

# SPORTFORUM

präsentiert von ARAG



Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Nr. 176 | Februar 2021

PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein

Frieda Hämmerling  
Ruderin



## BOGENSCHÜTZE



**SPORTLERIN UND SPORTLER**

**DES JAHRES 2020**

Florian Unruh  
Bogenschütze



Ihre Partnerin für Wasserstoff



Ihr Partner für LED-Beleuchtung

Jetzt  
beraten lassen!

Besuchen Sie uns unter  
[www.hansewerk.com/  
klimaschutz](http://www.hansewerk.com/klimaschutz)  
und finden Sie Ihren  
Ansprechpartner.

Partner  
für Klimaschutz



Ihr Partner für CO<sub>2</sub>-Bilanzen



Ihr Partner für Fernwärme

## Partner fürs Klima gesucht?

Sie wollen etwas fürs Klima tun und dabei möglichst Ihre Kosten senken? Unsere Spezialisten haben die richtigen Lösungen für Ihr Unternehmen oder Ihre Kommune. Übrigens: Wir nutzen die Lösungen auch bei uns selbst, weil wir als Unternehmensgruppe bis 2030 klimaneutral werden wollen.

Mehr Energie. Weniger CO<sub>2</sub>



Hanse  
Werk



Ihre Partnerin für BHKW



Ihr Partner für E-Ladesäulen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
das Jahr 2020 hat uns alle im organisierten Sport vor besondere Herausforderungen gestellt. Der LSV hat das letzte Jahr u.a. dafür genutzt, auf Empfehlung des uns beratenden Versicherungsmaklers Himmelseher Sportversicherung, wesentliche Verbesserungen und Erweiterungen des Sportversicherungsvertrages zu vereinbaren.

Unser Vertragspartner, mit dem wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten, ist weiterhin die

ARAG Sportversicherung. Die Versicherung eines Sportbundes ist ein Spezialgebiet. Die ARAG Sportversicherung ist für den organisierten Sport in Schleswig-Holstein ein verlässlicher Versicherer und Partner, der mit seinen Serviceleistungen und seinem auf den Sport ausgerichteten Schadenmanagement ein hervorragendes Produkt bietet. In den Vertragsverhandlungen ist es uns gelungen, eine deutliche Optimierung und Erweiterung des Sportversicherungsvertrages zu erreichen. Dies gilt insbesondere für die Directors-and-Officers-Versicherung (D&O-Versicherung) – auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung.

In der Wirtschaft wie auch im organisierten Sport ist zu beobachten, dass bei Fehlentwicklungen zunehmend die Verantwortungsträger/-innen, d.h. die gesetzlichen Vertreter/-innen von Vereinen und Verbänden, für Vermögensschäden persönlich in Anspruch genommen werden. Bisher konnten unsere Mitglieder eine D&O-Versicherung sowie die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung fakultativ selbst abschließen. Diese Versicherung gehört nun zum obligatorischen Deckungsschutz für alle Vereine und Verbände (125.000 Euro je Schadenfall jeweils für D&O- und Vermögensschadenhaftpflichtversicherung). Hiermit sind eine Kosten- und eine Verwaltungsentlastung verbunden. Die sonst vorzunehmende individuelle Risikoprüfung für den Verein oder Verband unterbleibt.

Die bisherige Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasste die Absicherung von Vermögensschäden gegenüber vereinsfremden Dritten. Versichert sind nun zusätzlich sogenannte Eigenschäden, die der Verein oder Verband aufgrund einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch eine ehren- oder hauptamtlich tätige Person erleidet. Die Versicherungssumme der allgemeinen Haftpflichtversicherung wurde verdreifacht und auf 15 Millionen Euro pauschal für Personen- und Sachschäden erhöht. Auch die Versicherungssumme der Haftpflichtversicherung für Mietsachschäden (Risiken: Brand, Explosion, Leitungswasser) wurde auf fünf Millionen Euro erhöht.

Es war auch – wie wir heute wissen – ein guter Zeitpunkt für eine neue Sportversicherung: Als Folge massiver Schäden durch die Pandemie ist aktuell mit eher steigenden (Versicherungs-)Prämien zu rechnen. Die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 könnte sich als vorteilhaft erweisen.

Die gute Botschaft: Die gesamten Verbesserungen haben für unsere Mitglieder keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zur Folge. Gleichzeitig bewirkt der durch die D&O-Versicherung erweiterte Sportversicherungsvertrag eine Stärkung des Ehrenamtes, die insbesondere aufgrund der zahlreichen und vielfältigen Belastungen durch Corona besonders wichtig ist.

Möge die Sportversicherung das kraft- und schwingvolle Comeback des organisierten Sports nach Corona wirksam und nachhaltig fördern.

Dr. Marquard Gregersen

Schatzmeister des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

<i>Frieda Hämmerling, Florian Unruh und der THW Kiel siegen bei der „Sportler des Jahres“-Wahl 2020</i>	4
<i>„Stern des Sports in Gold“ 2020 an den VfL Pinneberg</i>	6
<i>Videobotschaft und Urkunde des Ministerpräsidenten für 36 Traditionsvereine</i>	8
<i>Jes Christophersen neuer Verwaltungsleiter im Sport- und Bildungszentrum Malente</i>	10
<i>Das Deutsche Sportabzeichen in Corona-Zeiten</i>	10
<i>Schach-Boom und Fusion von SK Doppelbauer und SG Turm in Kiel: Der neue „Schach-Dino“</i>	12
<i>Das „Team Schleswig-Holstein“ 2021</i>	14
<i>Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“</i>	15
<i>LSV-Projekt ‚Willkommen im Sport‘ (WiS) hat neue Projektleiterinnen</i>	15
<i>Gemeinsames Laufen motivierte 42.385 Kinder und Jugendliche</i>	16
<i>Befragung der Mitgliedsorganisationen zum Thema Gewalt gegen Erwachsene im organisierten Sport wurde gestartet</i>	16
<i>Aktuelle Angebote des Bildungswerks Februar/März 2021</i>	18
<i>Sportjugend Schleswig-Holstein</i>	19-22
<i>Umbruch an der Spitze des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes</i>	24
<i>Jump the hole: Die beste Leichtathletik-Initiative Deutschlands 2020 kommt vom LK Weiche Flensburg</i>	25
<i>Golf-Club An der Pinnau für erfolgreiche Nachwuchsförderung ausgezeichnet</i>	26
<i>Special Olympics Landesspiele in Kiel werden auf 2022 verschoben</i>	26
<i>Inklusion im und durch Sport – Sportjugend-Vorsitzender Matthias Hansen im Interview</i>	27
<i>Erweiterung des Sportversicherungsvertrages des Landessportverbandes Schleswig-Holstein</i>	28
<i>Wichtige steuerliche Änderungen bei ehrenamtlich Tätigen und weitere aktuelle Fragestellungen</i>	30
<i>Informationen zum Datenschutz Teil 12: Videokonferenzsysteme</i>	32
<i>Ausschreibung der Trainerakademie Köln des DOSB Ausbildung zum /zur Diplom-Trainer/-in des DOSB ab Oktober 2021</i>	34
<i>„Das Grüne Band“: Bewerbungsstart</i>	34
<i>Hände in die Hose:Hodenkrebs-Kampagne ruft zum Selbstcheck auf</i>	35
<i>Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG 2021 wird verschoben</i>	36
<i>Newsletter-Angebot des DOSB</i>	36
<i>Termine Steuer-Hotline</i>	36
<i>Impressum</i>	36

# Frieda Hämmerling, Florian Unruh und der THW Kiel siegen bei der „Sportler des Jahres“-Wahl 2020

## Momme Lorenz „Newcomer des Jahres“

## LSV-Präsident Tiessen: „Absolute Top-Sportler von internationalem Format“

Die 23-jährige Kieler Ruderin Frieda Hämmerling von der Rudergesellschaft Germania Kiel und der 27-jährige Bogenschütze Florian Unruh (vormals Kahlund) aus Fockbek sind die Titelträger in den Kategorien „Sportlerin“ und „Sportler“ des Jahres 2020 in Schleswig-Holstein. Die Handballer des THW Kiel siegten in der Kategorie „Mannschaften“.

Frieda Hämmerling, bereits im Jahr 2018 Schleswig-Holsteins Sportlerin des Jahres, wurde 2020 in Poznan (Polen) Vize-Europameisterin im Frauen-Doppelvierer und hat ihr Olympia-Ticket für Tokio 2021 sicher. Florian Unruh gewann 2020 in Wiesbaden den erstmals ausgetragenen Deutschland Cup Bogensport der Recurve Bogenschützen und stellte zudem bei der Kadersichtung des Deutschen Schützenbundes in München einen neuen Weltrekord in der doppelten 70-m-Runde auf. Die Handballer der THW Kiel konnten ihren Titel als „Mannschaft des Jahres 2019“ erfolgreich verteidigen. Sie wurden 2020 Deutscher Meister in der Saison 2019/20, Super-Cup Sieger 2020 und haben zudem Ende Dezember das Final Four der EHF Champions League in Köln gewonnen. (Der letzte Titel ist aber nicht in die Jurybewertung mit eingeflossen, da diese vor dem Final Four stattgefunden hat, d. Red.).

„Frieda Hämmerling und Florian Unruh sind zwei absolute Top-Sportler von internationalem Format. Beide sind Mitglieder des „Team Schleswig-Holstein“ des Landessport-



Foto: Deutscher Schützenbund

Florian Unruh gewann vor der imposanten Kulisse des Kurhauses in Wiesbaden den erstmals ausgetragenen Deutschland Cup der Recurve Bogenschützen.

verbandes Schleswig-Holstein (LSV) und haben sehr gute Aussichten, an den Olympischen Spielen in Tokio teilzunehmen. Sie konnten in einem an Meisterschaften, Wettkämpfen und Turnieren armen Sportjahr 2020 durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam machen. Dadurch hatten die beiden einen Vorteil gegenüber vielen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern, denen dies coronabedingt nicht möglich war. Gleichwohl war es uns beim LSV aber wichtig, diese traditionell zum Ende eines Sportjahres stattfindende Auszeichnung besonderer Leistungen auch im Corona-Jahr 2020 vorzunehmen“, so LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen.



Foto: DRV/Seyb

Frieda Hämmerling (2. von vorn) sicherte sich bei den Ruder-Europameisterschaften 2020 in Poznan (Polen) mit ihren Team-Kameradinnen die Silbermedaille im Doppelvierer.



Foto: Sascha Klahn

Ermittelt wurden die Sieger bei dieser Wahl nicht wie in den vergangenen Jahren über eine Online-Abstimmung über die Homepage des LSV-Medienpartners NDR Schleswig-Holstein, sondern über ein Voting einer Expertenjury – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des LSV, der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sportjournalisten sowie des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein.

### Beachvolleyballer Momme Lorenz ist „Newcomer des Jahres 2020“

Dieser von den Volksbanken und Raiffeisenbanken mit 1.000 Euro dotierte Preis wurde 2020 bereits zum siebten Mal an einen erfolgreichen Nachwuchssportler mit großem Erfolgspotenzial verliehen. Der Kieler, der im Sportinternat des VC Olympia 93 Berlin trainiert, hat ein sehr erfolgreiches Sportjahr hinter sich. So wurde er Deutscher U18- und U-19 Meister und gewann Silber bei der U20-Europameisterschaft in Brünn (Tschechien). Gewählt wurde der „Newcomer des Jahres 2020“ von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des LSV und des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein.

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind seit Jahren Partner der LSV-Ehrungsveranstaltung „Sportler des Jahres“ und begleiten in diesem Rahmen exklusiv die Auszeichnung der „Newcomer des Jahres 2020“: „Die Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützen neben vielen Breitensportorientierten Initiativen insbesondere auch das „Team Schleswig-Holstein“, deren Mitglieder die Olympischen Spiele im Blick haben. Ein besonderes Anliegen ist es uns dabei, erfolgreiche Nachwuchssportlerinnen und -sportler auf ihrem Weg nach ganz oben zu begleiten. Daher freuen wir uns, auch in diesem außergewöhnlichen Jahr, mit dem Beachvolleyballer Momme Lorenz wieder einen höchsttalentierten Newcomer des Jahres auszeichnen und fördern

zu können. Wir gratulieren Momme Lorenz und wünschen ihm persönlich alles Gute und für seine weitere sportliche Karriere viel Erfolg!“, so der Vertreter der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Bent Nicolaisen.

Der NDR Schleswig-Holstein hat ab dem 27. Dezember auf NDR 1 Welle Nord über die Sieger berichtet sowie online auf [www.ndr.de/sh](http://www.ndr.de/sh) und an mehreren Tagen im Schleswig-Holstein Magazin Porträts der Sieger präsentiert.

Stefan Artl



Foto: SHVV

Momme Lorenz (Kieler TV) (rechts im Bild) und sein Beach-Partner Lui Wüst (VfK Südwest Berlin) wurden am 13. August 2020 Deutsche Meister bei den Deutschen Beachvolleyball Meisterschaften U19 in Laboe.

## Publikumspreis für die VfL-Sportjugend-Vorsitzende Jana Glindmeyer ,Stern des Sports in Gold' 2020 an den VfL Pinneberg



Foto: VfL Pinneberg

Uwe Augustin, Vorstandsmitglied der VR Bank in Holstein (links), mit Jana Glindmeyer und Uwe Hönke, Vorstandsmitglied des VfL Pinneberg.

**Am 18. Januar 2020 verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit DOSB-Präsident Alfons Hörmann und Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) im Rahmen einer digitalen Siegerehrung in der DZ Bank am Brandenburger Tor in Berlin die ‚Sterne des Sports‘ in Gold 2020.**

Der mit 10.000 Euro dotierte ‚Große Stern des Sports‘ in Gold 2020 ging an IcanDo e.V. aus Hannover: Der Verein für Spiel, Sport, Bewegung und soziale Arbeit ist für seine Initiative „IcanDo@School“ ausgezeichnet worden. Auf dem zweiten Platz, dotiert mit 7.500 Euro, landete der Karateverein Zanshin-Siegerland e.V. mit dem Projekt „ZKidz – Zanshin Kidz sind clever und mutig“. Dritter wurde der Duvenstedter Sportverein von 1969. Die Hamburger erhalten für ihre Initiative „DSV – Ich werde groß mit Sport in Duvenstedt“ eine Prämie in Höhe von 5.000 Euro. Die 14 weiteren Finalisten teilen sich den gemeinsamen vierten Platz und bekommen jeweils einen Siegerscheck über 1.000 Euro.

Schleswig-Holstein wurde vertreten durch den VfL Pinneberg – unterstützt von der VR Bank in Holstein. Der Verein war Ende 2020 auf Landesebene mit dem ‚Großen Stern des Sports‘ in Silber ausgezeichnet worden und hatte sich dadurch für die Gold-Verleihung qualifiziert.

Der VfL Pinneberg betreibt das Projekt „Stopp – Nicht mit mir!“ gegen Mobbing und sexuelle Gewalt, mit dem er sich für die „Sterne des Sports“ 2020 beworben hatte, bereits seit Jahren. Im vergangenen Jahr hat die Sportjugend des Vereins einen Comic zu dem Thema aufgelegt, in dem problematische Situationen im Sport illustriert werden: „Viele sportliche Aktivitäten sind mit Emotionen, Körperlichkeit und Nähe verbunden und nicht immer gibt es klare Grenzen“, sagt Vorstandsmitglied Uwe Hönke. „Das gesamte Projekt und vor allem der Comic helfen den Kindern, einen sicheren Umgang mit diesem Thema zu entwickeln, die Privatsphäre der Kinder zu schützen und die Kinder zu stärken, indem Unsicherheiten abgebaut und Handlungssicherheiten geschaffen werden.“ Darüber



hinaus wurde in einem Workshop von Jugendlichen eine „Kinderschutzampel“ erarbeitet. „Sie stellt in drei Ampelphasen dar, welche Verhaltensweisen völlig in Ordnung sind (grün), welche im Grenzbereich liegen (gelb) und welche Verhaltensweisen gar nicht gehen (rot)“, erklärt Jana Glindmeyer, Vorsitzende der Sportjugend und Kinderschutzbeauftragte beim VfL. „Im letzten Fall heißt es dann wie in unserem Comic: ‚Stopp! Nicht mit mir!‘“

„Großartig, was die Sportvereine in diesen schwierigen Zeiten alles auf die Beine gestellt haben“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Preisverleihung. „Die Ehrenamtlichen und Vereinsvorstände haben auch 2020 tolle Angebote für Groß und Klein entwickelt – trotz oder gerade wegen Corona. Diese Kreativität macht mir Hoffnung für das neue Jahr, auch wenn von uns allen nun erst mal wieder viel Stillsitzen zu Hause gefordert ist, damit wir diese Krise gemeinsam überwinden.“

DOSB-Präsident Alfons Hörmann stellte die besonderen Herausforderungen des Jahres 2020 in den Mittelpunkt: „Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, von denen die rund 90.000 Sportvereine in Deutschland extrem betroffen sind, haben es wieder großartige Projekte ins Finale geschafft. Die Kreativität und die Energie der Vereine sind einfach herausragend, vielen Dank an alle Beteiligten“, sagte Hörmann. Insgesamt sechs der 17 Finalprojekte stünden im direkten Zusammenhang mit Corona – dies belege, welche Folgen die Pandemie für den Breitensport habe: „Die Zahl der Vereinsaustritte steigt, Neueintritte bleiben aus. Vor allem Kinder und Jugendliche leiden unter fehlenden Sportangeboten und die Motivation im Bereich des ehrenamtlichen Engagements sinkt – diesen Entwicklungen müssen wir unter allen Umständen entgegenwirken. Die Projekte im Rahmen der ‚Sterne des Sports‘ machen Mut und sollten als Inspiration für alle Vereine dienen“, so Hörmann.

BVR-Präsidentin Marija Kolak betonte: „Gerade in Zeiten der coronabedingt gebotenen Distanz ist der Zusammenhalt der Menschen unverzichtbar. Die ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen verdient gerade jetzt allerhöchste Anerkennung. Mit den ‚Sternen des Sports‘ würdigen wir die zahlreichen Helferinnen und Helfer im Breitensport.“ Den ausgezeichneten Vereinen gratulierte Kolak mit den Worten: „Sie alle sind Vorbilder und haben es verdient, heute im Rampenlicht zu stehen. Vielen Dank für Ihren Einsatz, Ihre Entschlossenheit und Ihre Leidenschaft.“

### Publikumspreis für Jana Glindmeyer vom VfL Pinneberg

Neben den Auszeichnungen der Vereine durch die Expertengjury unter Vorsitz von Andreas Silbersack, DOSB-Vizepräsident Breitensport und Sportentwicklung, wurde auch in diesem Jahr wieder ein Publikumspreis vergeben. Hier wählten die ARD-Zuschauer des Morgenmagazins und die breite Öffentlichkeit Jana Glindmeyer für ihr außerordentliches Engagement und ihren bemerkenswerten persönlichen Einsatz beim VfL Pinneberg zur Siegerin. Als Vorsitzende der Sportjugend sowie als Kinderschutzbeauftragte war sie maßgeblich an dem Projekt „Stopp – Nicht mit mir!“ beteiligt. Der Gewinn des Publikumspreises ist verbunden mit einer Prämie in Höhe von 2.000 Euro.

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken würdigen mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ seit 2004 alljährlich außergewöhnliche Aktivitäten oder Angebote von Sportvereinen und deren besonderes Engagement. Projekte aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Klima-, Natur- oder Umweltschutz wurden bei den „Sternen des Sports“ 2020 zum insgesamt 17. Mal ausgezeichnet.

Stefan Artt



Foto: BVR/DOSB

Digitale Siegerehrung in der DZ Bank am Brandenburger Tor in Berlin mit v.l. DOSB-Präsident Alfons Hörmann, BVR-Präsidentin Marija Kolak, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein.

# Videobotschaft und Urkunde des Ministerpräsidenten für 36 Traditionsvereine

**Ministerpräsident Daniel Günther hat 36 Traditionsvereine in Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Vereine, die 100 Jahre oder älter sind, erhalten eine Urkunde des Ministerpräsidenten. Aufgrund der Corona-Pandemie musste eine für den 1. Dezember 2020 geplante Ehrungsveranstaltung der Landesregierung in Kiel mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine abgesagt werden.**

In einer Videobotschaft richtete sich der Ministerpräsident direkt an die Menschen in den Vereinen: „Es wäre mir sehr wichtig gewesen, Ihnen in diesen Zeiten persönlich Mut zuzusprechen. Es ist eine besonders harte Zeit für Sie, denn wir erlauben im Moment keinen Vereinssport in Schleswig-Holstein. Daher ist es für Sie eine große Herausforderung, alles am Laufen zu halten“, sagte Günther. In den vergangenen 100 Jahren hätten die Vereine viele Herausforderungen und schwierige Situationen gemeistert: „Daher bin ich mir sicher, dass Sie auch diese Herausforderung meistern werden“, so der Ministerpräsident. Auch im Namen von Sportministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack gratulierte Günther zum Jubiläum und machte Mut für einen Neustart im kommenden Jahr: „Ich freue mich, wenn es dann wieder losgeht.“

## Ausgezeichnet wurden:

- Elsdorfer Sportverein von 1920
- Männerturnverein Oering von 1920
- Reiterverein Fahrenstedt-Böklund
- Ringreiterverein Saddelfast
- Reit- und Fahrverein Südtondern
- Reitverein „Vorwärts“ Rickling

- Spiel- und Sportverein Lunden von 1920
- Sport- und Spielverein Nübbel von 1920
- Sportverein Germania Breklum von 1920
- Sportverein Grün-Weiß Todenbüttel von 1920
- Sportverein Henstedt-Ulzburg
- Sportverein Sülfeld von 1920
- Arnisser Turn- und Sportverein
- TSV Beringstedt
- Turn- und Sportverein Berkenthin von 1920
- Turn- und Sportverein Groß Rheide von 1920
- Turn- und Sportverein Großsolt - Freienwill
- TSV Ladelund
- Turn- und Sportverein Nordschwansen-Karby
- Turn- und Spielverein Oeversee von 1920
- Turn- und Sportverein Pansdorf von 1920
- Turn- und Sportverein Süderlügum und Umgebung von 1920
- Turn- und Sportverein Vineta Schacht-Audorf von 1920
- Turn- und Spielverein Bargstedt
- Turn- und Spielverein Süderbrarup
- Turn- und Sportverein Bergenhusen
- Turn- und Sportverein Breiholz von 1920
- Turn- und Sportverein Buchholz
- Turn- und Sportverein Gülzow von 1920
- Turn- und Sportverein Owschlag 1920
- Turn- und Sportverein Rantrum von 1920
- Turn- und Sportverein Tarp
- Turn- und Sportverein Wohlde von 1920
- Turn- und Sportverein Gadeland v.1920
- Stadtvogelschützengilde von 1595/Schackendorf
- Eckernförder Bürgerschützengilde „Gelbe Westengilde“ von 1570 in Eckernförde



Daniel Günther,  
Ministerpräsident des Landes  
Schleswig-Holstein

„*Dass im Mannschaftssport  
Teamgeist, gegenseitige Hilfe,  
Respekt und Fairness wichtig sind.*“

Das habe ich beim Sport gelernt!

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

# MANNSCHAFT macht's

Das habe ich beim Sport gelernt



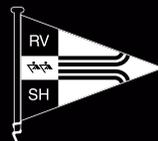
#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein



**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

## Jes Christophersen neuer Verwaltungsleiter im Sport- und Bildungszentrum Malente

**Am 15. Dezember 2020 hat Jes Christophersen die Position des Verwaltungsleiters im Sport- und Bildungszentrum (SBZ) in Malente übernommen. Er tritt damit die Nachfolge von Katja Kugelstadt an, die das SBZ zum Ende des vergangenen Jahres verlassen hat.**

Der 52-jährige Schleswig-Holsteiner ist dem Sport in Schleswig-Holstein seit Kindertagen verbunden. Durch sein Studium der Sportwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Landessportwart im Tanzsportverband Schleswig-Holstein ist Jes Christophersen seit über 20 Jahren mit den Strukturen des Landessportverbandes und auch mit dem Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente vertraut.

Beruflich war Jes Christophersen zuletzt in der Selbstständigkeit aktiv. Zum einen hat er als Moderator und selbstständiger Honorartrainer im Tanzsport, zum anderen als Betreiber seiner eigenen Event-Agentur seinen Lebensunterhalt bestritten.

Sportlich gesehen kommt der Vollbluttänzer eigentlich aus dem Handballsport und sah zunächst mit einem ersten

Studium als Theologe eine ganz andere Zukunft vor sich, kann sich aber heute ein Leben außerhalb der Sportlandschaft nicht mehr vorstellen.

In seiner Freizeit widmet sich der neue SBZ-Verwaltungsleiter neben dem aktiven Tanzen verschiedenen Gartenprojekten und blickt schon mit Vorfreude auf schöne Campingzeiten voraus.

Jes Christophersen freut sich darauf, gemeinsam mit seinem Team das Sport- und Bildungszentrum nach Ende der Corona-Pandemie wieder mit Leben zu füllen und allen Gästen einen schönen, angenehmen und sicheren Aufenthalt zu bieten.

*Stefan Arlt*



Foto: Hans-Jürgen Schekahn

## Das Deutsche Sportabzeichen in Corona-Zeiten

**Das Deutsche Sportabzeichen ist die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und einmalig durch seine Vielseitigkeit. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination – so lauten die Anforderungsprofile für eine erfolgreiche Sportabzeichenprüfung. Und es ist das einzige staatliche Ehrenzeichen weltweit, das für sportliche Leistungsfähigkeit und überdurchschnittliche Fitness verliehen wird und somit Ordenscharakter hat.**

Jede Sportlerin und jeder Sportler ab sechs Jahren hat die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Je nach Alter und Geschlecht gibt es spezifische Anforderungsprofile und Leistungserfordernisse. Das Sportabzeichen kann auch dann erworben werden, wenn man nicht Mitglied eines Sportvereins ist.

Traditionell spielt das Deutsche Sportabzeichen im Landesverband Schleswig – Holstein (LSV) eine große Rolle.

So wurden im Jahr 2019 insgesamt 8.775 Sportabzeichen an Frauen und Männer und 13.979 Abzeichen an Kinder und Jugendliche verliehen. Sieben Aktive haben das Sportabzeichen sogar 50-mal und mehr abgelegt.

Doch die Corona-Pandemie hat auch die Sportabzeichen-Arbeit in den Vereinen und Verbänden nahezu zum Erliegen gebracht. Sportplätze und -hallen waren und sind immer noch gesperrt, Abstandsregeln mussten und müssen nach wie vor eingehalten werden und die Gruppengröße war deutlich beschränkt und festgelegt. Über das Sportabzeichen in Zeiten von Corona sprachen wir mit dem LSV-Sportabzeichenbeauftragten Jens Hartwig. Der 73-Jährige aus Weddingstedt in Dithmarschen verantwortet bereits seit fast 20 Jahren die Sportabzeichen-Arbeit im Land. „Mister Sportabzeichen“ ist auch im Kreissportverband Dithmarschen für den Sportorden verantwortlich, ist selbst aktiver Prüfer und Ausbilder und hat die Bedingungen für das Sportabzeichen selbst bereits 25-mal erfolgreich abgelegt.



**SPORTforum: Jens, das Corona-Jahr 2020 war auch für den Sport in unserem Land ein ganz besonderes Jahr. Welche Auswirkungen hatte das auf unsere Sportabzeichen-Arbeit?**

**Jens Hartwig:** Natürlich hat auch alles, was mit dem Sportabzeichen zu tun hat, unter der Pandemie gelitten. Sportplätze, Sporthallen und Schwimmbäder waren zum großen Teil gesperrt und wenn etwas möglich war, waren die Auflagen sehr hoch – für manche zu hoch. Unsere Zusammenarbeit mit den Schulen konnte kaum stattfinden und die sehr beliebten Sportabzeichen-Wettbewerbe litten natürlich ebenfalls. Ich habe die Befürchtung, dass manche Ältere, für die das Sportabzeichen bisher fest im Jahreskalender verankert war, nun „nicht mehr die Kurve kriegen“ und nicht wieder einsteigen, wenn es möglich sein wird. Ich denke aber auch an unsere vielen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, ohne die das Sportabzeichen gar nicht funktionieren würde. Ich hoffe, dass sie ebenso wie die Sportlerinnen und Sportler dabei bleiben und wieder loslegen, sobald es möglich ist.

**Die Auswirkungen werden sich dann wohl auch in den Zahlen der Sportabzeichenabnahmen widerspiegeln, oder?**

Ja, das ist absehbar! Auch wenn unsere Sportabzeichen-Statistik 2020 noch nicht steht, wissen wir heute schon, dass in 2020 in Schleswig-Holstein deutlich weniger Sportabzeichen abgenommen wurden. Auch unsere Wettbewerbe für Mannschaften, Schulklassen und Familien werden eine deutlich geringere Beteiligung aufweisen. Daher freut es mich besonders, dass der Partner unser Sportabzeichen-Wettbewerbe – die Sparkassen im Land – auch in dieser Zeit weiter an unserer Seite stehen und die Sportabzeichen-Arbeit in unseren Vereinen und Verbänden kräftig unterstützen. Was mich persönlich traurig stimmt, ist, dass wir unsere seit vielen Jahren etablierte Ehrungsveranstaltung für die ausdauerndsten Sportabzeichen-Absolventinnen und -Absolventen mit der Zahl 35 und mehr im letzten Jahr nicht durchführen konnten. Für viele dieser zum großen Teil älteren Damen und Herren ist diese Ehrungsveranstaltung im Haus des Sports in Kiel mit der feierlichen Verleihung der Urkunden und Nadeln sowie dem gemütlichen Beisammensein der „Sportabzeichen-Familie“ etwas ganz Besonderes.

**Ein besonderes Projekt, das Dir sehr am Herzen liegt, konnte leider im letzten Jahr coronabedingt nicht gestartet werden. Worum geht es?**

Es geht um das Mini Sportabzeichen, dessen landesweite Einführung für mich eine Herzensangelegenheit ist. Wir haben ein Sportabzeichen für die Kleinen im KiTa-Alter von drei bis sechs Jahren entwickelt und wollten mit einem Pilotprojekt bereits im letzten Frühjahr starten. Bei diesem Abzeichen geht es nicht um das Messen von Weiten oder das Stoppen von Zeiten, vielmehr steht der Spaß an der

Bewegung im Vordergrund. Zur Umsetzung gibt es einen umfangreichen Materialkoffer mit Bildergeschichten, Urkunden, Medaillen und vielem mehr. Ich hoffe, dass wir nun in diesem Frühjahr starten können. Zahlreiche KiTas und Vereine haben bereits ihr Interesse bekundet.

**Welche Wünsche hast Du für das kommende Sportabzeichenjahr 2021?**

Wie jeder Sportler hoffe auch ich natürlich, dass der Sportbetrieb in unseren Vereinen möglichst bald wieder hochgefahren werden kann und wir wieder nach und nach auf belebte Sportplätze und in Schwimmbädern mit laufendem Betrieb blicken können. Vor allem unsere Kinder müssen wir möglichst schnell wieder in Bewegung bringen. Dazu wünsche ich mir, dass wir mit unserem Sportabzeichen bald wieder durchstarten können und vielleicht nicht nur „Wiederholungstäter“ dabei sind, sondern auch Sportabzeichen-Neulinge, die sich nach dem Motto „gerade jetzt“ mal selbst ausprobieren wollen und ihren aktuellen Fitnessstand testen wollen. Ich hoffe sehr, dass unseren Vereinen während der Pandemie ihre Mitglieder treu geblieben sind. In dieser Zeit dem eigenen Verein den Rücken zu kehren – das wäre in meinen Augen ein ganz schlechtes Zeichen.

*Stefan Artl*



Fotos: Tamo Schwarz

*Der LSV-Sportabzeichenbeauftragte Jens Hartwig in seinem Büro.*

## Schach-Boom und Fusion von SK Doppelbauer und SG Turm in Kiel Der neue „Schach-Dino“

**Kiel – Wäre Beth Harmon eine reale Figur, sie hätte sich womöglich als Mädchen beim SK Doppelbauer Kiel angemeldet. Die fiktive Beth Harmon und die Netflix-Serie „Das Damengambit“ sorgen momentan für einen echten Schach-Hype. Derweil hat sich in der Landeshauptstadt Kiel eine große Rochade vollzogen: Der SK Doppelbauer Kiel und die SG Turm Kiel fusionierten zum erfolgreichsten Verein in Schleswig-Holstein.**

Die Wurzeln des Schachspiels reichen mindestens bis ins sechste Jahrhundert zurück, in Europa bis ins 13. Jahrhundert, als Schach zu den sieben Tüchtigkeiten der Ritter zählte. Und nun – im 21. Jahrhundert – das: Schach boomt, die Google-Suchanfragen schnellen in die Höhe, Spieleverlage verzeichneten 2020 zeitweilig einen Anstieg der Schachbrett-Verkäufe um bis zu 1000 Prozent. Schuld ist die Netflix-Serie „Das Damengambit“ (basierend auf dem Buch „The Queen’s Gambit“ von Walter Tevis). Mehr als 100 Millionen Menschen verfolgten in der siebenteiligen Mini-Serie bereits, wie sich das Waisenmädchen Beth als Schach-Genie entpuppt und an die Weltspitze aufsteigt. In der realen Weltspitze wird es 2021 spannend. Ende des Jahres, im Rahmen der Expo in Dubai, zieht die von 2020 auf 2021 verschobene Schach-Weltmeisterschaft Fans weltweit in ihren Bann. Ein Herausforderer für den amtierenden Weltmeister Magnus Carlsen muss im Frühjahr allerdings erst noch ermittelt werden. Das Kandidatenturnier im russischen Jekaterinburg war am 23. März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nach der siebten Runde abgebrochen worden.

Und in Schleswig-Holstein? Im Land zwischen den Meeren vollzieht sich eine große Rochade. Beteiligt sind in der

Landeshauptstadt der SK Doppelbauer und die SG Turm, die zu einem echten „Schach-Dino“ in Schleswig-Holstein fusionieren. So ein Schwergewicht gab es noch nie im Norden. „Wir sind dann nicht der größte, aber der erfolgreichste Verein in Schleswig-Holstein“, sagt SK-Jugendwart Finn Petersen. Aus dem jungen SK Doppelbauer (78 Mitglieder) und der traditionsreichen SG Turm (37) entsteht der SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V. (vormals auch Turm Kiel). Damit stoßen die königlichen Kieler mit 115 Schachspielern hinter dem Elmshorner Schachclub (230 Mitglieder) und dem Lübecker Schachverein (204) zwar gerade einmal in die Top Drei der mitgliederstärksten schleswig-holsteinischen Schachvereine vor.

Klug wie das Damengambit, wuchtig wie eine Sizilianische Verteidigung schaffen die beiden Vereine Synergieeffekte. Der im Dezember durch Verschmelzung aus der Taufe gehobene „neue“ SK Doppelbauer geht mit Mannschaften in der Ersten (Männer) und Zweiten Bundesliga (Frauen und Männer) an den Start, plant die sofortige Rückkehr in die Jugend-Bundesliga und hat sich aus zwei „Ehepartnern“ mit gänzlich unterschiedlichen Perspektiven und Ausgangspositionen gebildet. Der junge SK Doppelbauer von 2004 kommt mit seiner über die Landesgrenzen hinaus renommierten Jugendarbeit, Schulkooperationen, der 2016 die Jugend-Bundesliga Nord und die deutsche U16-Mannschaftsmeisterschaft gewann, Medaillengewinner bei deutschen Meisterschaften wie Mats Beeck (U16-Bronze 2016) oder Jonas Rempe (U10-Bronze 2017) hervorbrachte. Die Nähe zur Max-Planck-Schule im Winterbeker Weg war stets frappierend, die Hälfte der Mitglieder waren zuletzt Jugendliche. Der Klub ist eng verzahnt mit der Kieler Schulschachinitiative, beteiligt am großen Nikolausturnier an der



Foto: Tamo Schwarz

Der eine trägt zwei Bauern, der andere einen Turm. Wie passend! Denn die Fusion ist vollzogen, aus dem SK Doppelbauer Kiel und der SG Turm Kiel wird der Schachklub Doppelbauer Kiel von 1910 e.V. (vormals Turm Kiel). Thomas Böhm (links, 2. Vorsitzender SG Turm Kiel) und Sebastian Buchholz (rechts, 1. Vorsitzender SK Doppelbauer) bündeln ihre Kräfte.



Foto: Archiv Tamo Schwarz

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum der SG Turm Kiel im Jahr 2010 gab sich der tschechische Großmeister Vlastimil Hort beim Simultanschach die Ehre.



Auch in Corona-Zeiten geht das Schachtraining beim SK Doppelbauer weiter – Trainer Bent Johannsen.

Max-Planck-Schule, das seit mehr als 40 Jahren fest im Kalender verankert ist.

Gewichtig war immer auch die Sektion Frauenschach beim SK Doppelbauer. Das Top-Team um Teamchefin Ulla Hielscher stieg 2017 sogar in die Erste Bundesliga auf. Sebastian Buchholz (32), alter und neuer Erster Vorsitzender, erklärt den Fusionsgedanken: „Wir waren zwar für unsere Jugendarbeit bekannt, konnten Kinder und Jugendliche aber nur bis zu einem bestimmten Level bringen. Für uns stand hinter der Fusion ein Leistungsgedanke.“ Die SG Turm plagten indes andere Sorgen. Bei der 110 Jahre alten Schachgemeinschaft Turm Kiel, rangieren die Männer, die seit 2018 in der Ersten Bundesliga spielen, in diesem elitären Kreis aktuell auf Platz neun. Das alltägliche Vereinsleben war hingegen in den vergangenen Jahren nahezu zum Erliegen gekommen. „Der Mitgliederschwund war schon lange ein chronischer Prozess“, sagt Thomas Böhm (43), zuletzt Zweiter Turm-Vorsitzender. Der Altersdurchschnitt hoch, Jugendliche kaum vorhanden, ein Bundesliga-Ensemble mit überwiegend ausländischen „Stars“ wie dem bulgarischen Großmeister Ivan Cheparinov (ELO 2688) am Spitzenbrett, immerhin 86. der Weltrangliste. „Jugendarbeit wäre“, so Böhm, „von Null schwer aufzubauen.“

Während Doppelbauer immer wieder auf Eigengewächse bauen, diese aber „ab einem Bereich von ELO 2300 nicht mehr systematisch entwickeln“ kann (Doppelbauer-Jugendwart Finn Petersen), bringt Turm ein vitales Netzwerk an Großmeistern und Trainern wie den dänischen Kadertrainer Mads Boe für besondere Trainingsmaßnahmen mit in die Ehe. Das Turm-Team spielte zuletzt in Bordesholm, sucht nach einem Kieler Spiellokal, um die Partien in der stärksten Schach-Liga der Welt noch besser zu präsentieren. „Wir wollen die neuen Strukturen insgesamt nutzen, damit weniger Spieler auf dem Weg ins Erwachsenenalter verloren gehen“, so Petersen. Sieben Trainer – darunter auch Buchholz und Böhm – kümmern sich ab sofort um alle Altersklassen von der U 10 bis zu den Erwachsenen. Und

auch wenn die zweite Mannschaft in der Zweiten Bundesliga gegen den Abstieg kämpft, die Jugend coronabedingt aus der Bundesliga abgestiegen ist: „Unser Ziel sind Mannschaften in der ersten, zweiten und dritten Liga sowie in der Jugend-Bundesliga. Und wir wollen Leute in Schleswig-Holstein ausbilden, Großmeister generieren“, sagt Sebastian Buchholz. Auch unterhalb der Landesliga will der Klub in jeder Klasse vertreten sein. „Wir wollen im Leistungs- und im Breitensport attraktiver werden, zusammen was draus machen“, sagt Thomas Böhm. Hinter den Kulissen lebt auch der Traum von den Himmelfahrts Open 2021, einem hoch dotierten ELO-Turnier für die Schachregion Kiel.

Zunächst hat allerdings die Corona-Pandemie auch den Schachsport voll im Griff. Doch Schachspieler sind bekanntlich gewiefte Strategen, nicht nur am Brett – und so liegt der Trainingsbetrieb keineswegs brach. Große Teile des schwarz-weißen Wirkens wurden schon im letzten Lockdown kurzum in virtuelle Welten verlagert. Auf der Plattform „Lichess“ können Klubturniere und Wettkämpfe gegen andere Klubs ausgetragen werden. Training, Neujahrsturnier, wöchentliche Blitzturniere – Schach bleibt vital, wenn auch virtuell. „Die Turniere werden gut angenommen“, sagt Finn Petersen. „Das kommt auch unseren Mitgliedern entgegen, die aus beruflichen Gründen nicht immer in Kiel dabei sein können.“ Auch die Deutsche Schachjugend oder die Schachjugend Schleswig Holstein bieten verstärkt Turniere im Internet an. „Zum Glück ist auch Schachtraining online relativ problemlos möglich. Dadurch, dass ich jetzt nur mit einem oder zwei Kindern zur Zeit trainiere, ist das Training sogar deutlich intensiver, kostet aber auch mehr Zeit. Wir freuen uns aber schon alle darauf, uns wieder direkt am Brett gegenüber zu sitzen“, sagt Doppelbauer-Trainer Bent Johannsen.

Von Tamo Schwarz



Vereintraining - unter Corona-Bedingungen.

## Das „Team Schleswig-Holstein“ 2021

**Auch der Start ins Jahr 2021 findet zu Zeiten der Corona-Pandemie statt. Während der allgemeine Sportbetrieb derzeit leider nicht stattfinden kann, weil die Sportstätten in Schleswig-Holstein nach wie vor geschlossen bleiben müssen, besteht für die Kaderathletinnen und -athleten der Landes- und Bundeskader in Schleswig-Holstein weiterhin die Möglichkeit, ihre Trainingseinheiten zu absolvieren. Im Sport- und Bildungszentrum in Malente können so Schwimmer, Triathleten und Leichtathleten im Rahmen und unter Berücksichtigung der strengen Auflagen und Hygienekonzepte trainieren.**

Auch für einen Großteil der Mitglieder des „Team Schleswig-Holstein“ sind dies erschwerte Umstände und Rahmenbedingungen – insbesondere für diejenigen, die sich noch Hoffnung machen, an den Olympischen Spielen in Tokio 2021 teilzunehmen.

Aktuell haben mit Judoka **Dominic Ressel**, den Nacra17-Seglern **Paul Kohlhoff** und **Alica Stuhlemmer**, dem Schwimmer **Jacob Heidtmann** sowie mit Ruderin **Frieda Hämmerling** fünf Athletinnen und Athleten die Qualifikation für Olympia 2021 geschafft. Mit dem Recurve-Bogenschützen **Florian Unruh**, Trap-Schützin **Sonja Scheibl** und Ruderin **Larina Hillemann** haben auch weitere Teammitglieder noch beste Chancen, sich ihren Traum von Olympia zu erfüllen.

Doch nicht immer gehen diese Träume auch in Erfüllung. Diese Erfahrung machten beispielweise die 49er-Segler **Justus Schmidt** und **Max Boehme**. In den Qualifikationsregatten für Tokio mussten die beiden Studenten sich – wie schon 2016 vor den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro – ihren Konkurrenten Heil/Plößel knapp geschlagen geben. Etwas anders war es bei Ruderer **Lars Hartig**, der insbesondere aufgrund der Verlegung der Olympischen Spiele um ein Jahr nach hinten seine sportliche Perspektive nicht mehr so in den Fokus stellen konnte und wollte. Seglerin **Laura Schewe** hat sich ebenfalls vom Leistungssport verabschiedet, denn ihre Ausbildung nimmt doch zu viel Zeit in Anspruch, um zusätzlich ein optimales und erfolgreiches Training durchführen zu können und den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Diese vier verdienten Sportlerinnen und Sportler haben nun ihre Karriere beendet. An dieser Stelle möchten wir beim LSV uns – stellvertretend auch für viele andere Teammitglieder – sehr herzlich für die gemeinsame Zeit und den engen Austausch miteinander bedanken. Wir sind sicher, dass die zahlreichen und sehr vielfältigen Erfahrungen aus dem Spitzensport ihnen sicherlich auch im „zweiten“ Leben nach dem Sport zugutekommen und sehr hilfreich sein werden. Euch vier alles Gute für eure private und berufliche Zukunft!

*Thomas Behr*

### Hier eine Übersicht der aktuellen Mitglieder des „Team Schleswig-Holstein“:

#### Kategorie I

Name	Sportart	Disziplin
Frieda Hämmerling	Rudern	W4x
Jacob Heidtmann	Schwimmern	400 m Lagen
Paul Kohlhoff	Segeln	Nacra 17
Inga Orłowski	Sitzvolleyball / Para	
Dominic Ressel	Judo	
Sonja Scheibl	Schießen	Trap
Alica Stuhlemmer	Segeln	Nacra 17
Florian Unruh	Bogenschießen	Recurve
Patrick Urban	Karate	

#### Kategorie II

Name	Sportart	Disziplin
Thore Beissel	Turnen	
Silas Beth	Schwimmen	
Julia Bröcker	Triathlon	
Freya Feilcke	Segeln	49er FX
Bjarne Geiss	Badminton	
Judith Guhse	Rudern	Skull
Larina Hillemann	Rudern	W8+ (Steuerfrau)
Kirill Lammert	Schwimmen	
Momme Lorenz	Beachvolleyball	
Melvin Müller-Ruchholtz	Rudern	LW Skull
Niklas Sagawe	Leichtathletik	Speerwurf
Linov Scheel	Segeln	49er
Maru Scheel	Segeln	49er FX
Max Stinglele	Segeln	49er

## Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Die beiden Schwimmer **Silas Beth** und **Kirill Lammert** folgten der Einladung der russischen Föderation und starteten beim Salnovik-Cup in St. Petersburg. Über 200 Meter Schmetterling erreichte Lammert mit Platz elf das beste Resultat seiner insgesamt neun Starts und stellte zudem noch eine persönliche Bestzeit auf. Beth verpasst bei vier Starts die A-Endläufe ebenfalls nur knapp. Trainer Eugen Steffen lobte neben den Leistungen seiner Schützlinge auch den sehr gut organisierten Wettkampf sowie das Hygienekonzept.

Turner **Thore Beissel** (TSV Kronshagen) wurde nach seinen guten Vorjahres-Leistungen von Bundestrainer Jens

Milbradt für den Perspektivkader 2021 des Deutschen Turner-Bundes (DTB) nominiert und hat in den ersten Tagen des neuen Jahres bereits an einem einwöchigen DTB-Lehrgang teilgenommen. Im Olympischen Trainingszentrum Kienbaum bei Berlin ging es für den 18-Jährigen mit Blick auf die internationale Männer-Konkurrenz langfristig um das Erlernen neuer Turn-Elemente an den sechs Geräten und der damit verbundenen Erhöhung des Schwierigkeitsgrades seiner Kür-Übungen.

*Annika Krause*

---

## LSV-Projekt ‚Willkommen im Sport‘ (WiS) hat neue Projektleiterinnen

**Das LSV-Projekt ‚Willkommen im Sport‘ wird seit dem 1. Januar 2021 von den beiden Projektleiterinnen Sabine Bendfeldt und Silke Kirchheim betreut. Sie treten gemeinsam die Nachfolge von Laura Kappelmann an, die den Landessportverband Schleswig-Holstein zum Jahresende 2020 verlassen hat.**

‚Willkommen im Sport‘ bringt geflüchtete Menschen und Sportvereine in unserem Land zusammen und bietet einen Mehrwert für beide Seiten. Sportvereine haben die Chance, die vielfältigen sportlichen Talente, Kompetenzen oder Ideen der Geflüchteten als Sportlerinnen und Sportler, aber ggf. auch als ehrenamtlich Engagierte im Verein zu nutzen. Den Geflüchteten bietet die Integration in die Sportvereine neben zahlreichen positiven gesundheitlichen Effekten vor allem die Möglichkeit, ihr soziales Umfeld aktiv auszubauen und selbst zu gestalten, ihre Deutschkenntnisse

dabei zu verbessern sowie die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

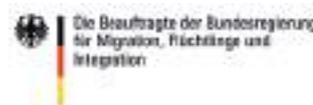
Vorrangiges Ziel der beiden Projektleiterinnen ist es, gemeinsam bereits bestehende Angebote nachhaltig zu etablieren und neue Impulse zu setzen. Sabine Bendfeldt und Silke Kirchheim wollen verstärkt mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen, die Vernetzung zwischen Sportvereinen und Geflüchteten ausbauen und die interkulturelle Sensibilisierung in den Sportvereinen vorantreiben.

### **Kontakte:**

Sabine Bendfeldt,  
Tel.: 0431/6486-106, [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de)  
Silke Kirchheim,  
Tel.: 0431/6486-294, [silke.kirchheim@lsv-sh.de](mailto:silke.kirchheim@lsv-sh.de)

*Stefan Art*

# WILLKOMMEN IM SPORT



## Laufabzeichenwettbewerb der Schulen in Schleswig-Holstein

# Gemeinsames Laufen motivierte 42.385 Kinder und Jugendliche

Im Terminkalender vieler Schulen in Schleswig-Holstein hat der landesweite Laufabzeichenwettbewerb ‚AOK-Laufwunder‘ einen festen Platz. Es gilt das Motto: **Gemeinsam laufen und Spaß haben.** Im letzten Jahr beteiligten sich **42.385 Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein** daran. **Die 20 lauffreudigsten Schulen wurden jetzt ermittelt und mit Urkunden sowie 200 Euro belohnt.** „Der Laufabzeichenwettbewerb belegt gerade in Corona-Zeiten sehr eindrucksvoll, wie wichtig regelmäßige Bewegung für eine gesunde Entwicklung der Kinder ist. **Gemeinsames Laufen motiviert und macht vielen einfach mehr Spaß**“, so AOK-Landesdirektorin Iris Kröner. Die jährliche Veranstaltung wurde bereits zum **32. Mal vom Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband (SHLV) und der AOK NordWest organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.**

Fitness und Ausdauer stehen beim landesweiten Laufabzeichenwettbewerb im Vordergrund. Auf Schnelligkeit kommt es hingegen nicht an. Je nach Kondition laufen die Schülerinnen und Schüler ununterbrochen 15, 30 oder 60 Minuten. „Laufen verbindet und fördert ein gutes Miteinander. Gerade jetzt ist es wichtig, sich – zwar mit Abstand –

aber gemeinsam und regelmäßig zu bewegen. Das trainiert die Fitness und steigert die Abwehrkräfte“, so Karin Prien, Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein.

Gewertet wird die Laufleistung der gesamten Schule. „Das ‚Laufwunder‘ bietet den Schülerinnen und Schülern eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam zu bewegen und Laufen als Teil sportlicher Vielfalt kennenzulernen. Deshalb zählt bei diesem Wettbewerb das gemeinsam erreichte Ergebnis“, sagte SHLV-Präsident Hartmut Weber. Der Laufabzeichenwettbewerb soll die Kinder und Jugendlichen auch dazu anregen, sich in Vereinen zu organisieren und regelmäßigen Sport in ihren Alltag zu integrieren.

Insgesamt erfüllten im vergangenen Jahr 42.385 Schüler aus 231 Schulen die Voraussetzungen für das Laufabzeichen. Davon liefen 4.046 eine Viertelstunde, 6.561 eine halbe Stunde und der Großteil von 31.778 eine Stunde ohne Pause. Für das Ergebnis wird die Anzahl der laufenden Schüler und die Gesamt-Laufzeit bewertet und ins Verhältnis zur Gesamtschülerzahl der Schule gesetzt.

Quelle: PM AOK NordWest

## Befragung der Mitgliedsorganisationen zum Thema Gewalt gegen Erwachsene im organisierten Sport wurde gestartet

**Diskriminierungen und Gewalt kommen in allen Bereichen unserer Gesellschaft vor – leider auch im Sport. Der Landes-sportverband Schleswig-Holstein (LSV) setzt sich daher auf allen Ebenen u.a. für die Bewahrung der Menschenwürde, die Unversehrtheit von Menschen sowie für die Geschlechtergleichstellung im Sport ein. Diese Verantwortung beinhaltet auch die Prävention von und Interventionen bei jeglicher Form von Gewalt, insbesondere sexualisierte Belästigung und Gewalt gegen Erwachsene in den Strukturen des organisierten Sports.**

Der LSV-Ausschuss *Gleichstellung im organisierten Sport* möchte an den bereits vorhandenen Maßnahmen der Sportjugend Schleswig-Holstein im Kinder- und Jugendschutz anknüpfen und diese um den Schutz von Erwachsenen vor Gewalt im Sport erweitern.

Um die sportart- bzw. organisationspezifischen Bedingungen, die die Ausübung von Gewalt im organisierten Sport

begünstigen könnten zu erfassen, wird gerade eine Online-Befragung durchgeführt. Dafür wurde ein Umfragelink an die Vertreterinnen und Vertreter in den Kreissport- und Fachsportverbänden versendet. Basierend auf den Ergebnissen, die in den kommenden Wochen vorliegen werden, sollen dann konkrete Maßnahmen entwickelt werden, um die Mitgliedsorganisationen bedarfsorientiert zu unterstützen.

Der Ausschuss Gleichstellung hofft auf rege Beteiligung an der Befragung.

Sabine Bendfeldt

### Kontakt:

Sabine Bendfeldt

LSV-Referentin für Gleichstellung im Sport

Tel.: 0431/6486-146

Fax: 0431/6486-190

E-Mail: sabine.bendfeldt@lsv-sh.de

Bürozeiten: Di., Mi., Do. jeweils von 9:00 bis 12:30 Uhr



## Ihr Fitness-Programm für zu Hause

**Jetzt erst recht: Starten Sie in den eigenen vier Wänden durch!**

Wir bieten Ihnen jetzt die kostenlose Mitgliedschaft im Online-Fitnessclub bei CyberFitness bis zum 30.06.2021 an. Probieren Sie kostenlos ca. 500 verschiedene Angebote in verschiedenen Levels aus. Gutscheincode: aoknwhome

Zusätzlich nehmen AOK-Versicherte kostenfrei an 8-wöchigen Präventionskursen teil. Egal ob Yoga, Rückencoaching, mentale Fitness oder gesunde Ernährung.

Alle Infos unter: [cyberpraevention.de/aok](https://cyberpraevention.de/aok)

[aok.de/nw](https://aok.de/nw)

**AOK NORDWEST – Gesundheit in besten Händen.**

# Aktuelle Angebote des Bildungswerks Februar/März 2021

Wann?	Was?
01.02.–02.03.2021	Online Fortbildung: Gesundheitstraining für Kinder
05.02.2021	Online Seminar: Dein Weg zu einer bewussten Kommunikation – Authentisch, verständlich & klar kommunizieren
06.02.2021	Faszien & Yoga, FiZ Kiel
07.02.2021	Online Seminar: Stressbewältigung durch Achtsamkeit
09.02.2021	Online Seminar: Kreatin – eine spannende Nahrungsergänzung
10.02.–17.02.2021	Online-Seminarreihe: Lohn im Sportverein
17.02.2021	Online Seminar: Rhythmus und Bewegung
19.02.2021	Online Seminar: Entspannungstechniken für Non-Relaxer
19.02.–14.03.2021	Online Fortbildung: Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht und Kleingeräten
23.02.2021	Online Seminar: gesunde Körperhaltung
24.02.–25.03.2021	Online Fortbildung: Der Weg zu einer bewussten Kommunikation – Authentisch, verständlich & klar kommunizieren
24.02.–03.03.2021	Online-Seminarreihe: Das kleine 1x1 der Mitgliederversammlung
01.03.–30.03.2021	Online Fortbildung: Gesundheitstraining für Seniorinnen und Senioren
03.03.2021	Online Seminar: Entspannung durch Achtsamkeit
03.03.–01.04.2021	Grundkurs DOSB Übungsleiter/In C Ausbildung (Blendet Learning: Online/SBZ Malente)
06.03.2021	Online Seminar: Stressbewältigung durch Achtsamkeit
06.03.2021	Bewegungsapparat: Einschränkungen & Erkrankungen, Ursachen & Regeneration der Wirbelsäule, Kiel
09.03.2021	Online Seminar: Bedeutung von Fett in der Ernährung
10.03.–17.03.2021	Online-Seminarreihe: Ist unsere Satzung noch zeitgemäß?
16.03.2021	Online-Seminar: Wasserhaushalt des Körpers
17.03.–16.04.2021	Online Fortbildung: Entspannung durch Achtsamkeit – Übungen authentisch und zielgruppenorientiert anleiten
18.03.2021	Online Seminar: Rhythmus und Bewegung
19.03.2021	Online Seminar: Mentaltraining für Sportler
23.03.2021	Online Seminar: Atmung, Stress und Entspannung

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de)  
 Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
 Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 - 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungswerks sind zunächst bis einschließlich 15. März 2021 ausschließlich per E-Mail erreichbar.**



Lauritz Schoof,  
Doppel-Olympiasieger Rudern

„*Ein Ziel konsequent zu verfolgen.*“

Das habe ich beim Sport gelernt!

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

Mit Unterstützung von:



## Nikolaus-Tour der sjsh: Starter-Pakete „Kein Kind ohne Sport!“ für engagierte Vereine

Bei einer Nikolaus-Tour der sjsh standen insgesamt 17 Sportvereine im Fokus, die sich auf besondere Weise im Kinder- und Jugendsport engagieren. Für die zukünftige Fortführung ihres Engagements erhielten diese Vereine jeweils ein Starter-Paket der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ als Unterstützung überreicht.

Aufgrund des coronabedingten Lockdowns im Sport konnten die Starter-Pakete nicht in bewährter Form bei einer Veranstaltung oder einem Training an die Vereine verliehen werden. Stattdessen erhielten einzelne Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, teilweise unterstützt durch ihre Kinder, die Pakete im Rahmen der Nikolaus-Aktion regelkonform und unter Einhaltung der Mindestabstände sowie Hygienevorschriften.

Auch die Botschafterinnen und Botschafter der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ haben die Sportjugend bei dieser

Nikolaus-Tour tatkräftig unterstützt. So machten sich Hilke Rudolph-Schümann, Maren Schümann, Joachim Lehmann und Stefan König auf den Weg, um in ihren Regionen einzelne Vereine mit Starter-Paketen zu besuchen. Die stellvertretenden sjsh-Vorsitzenden Marion Blasig, Merle Tralau und Christoph Menge nahmen außerdem persönlich Termine wahr, ebenso wie die Sportjugend-Referenten Malena Rapelius und Klaus Rienecker.

Im Jahr 2021 werden weitere Sportvereine mit Starter-Paketen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Das entsprechende Bewerbungsformular sowie nähere Informationen rund um die Pakete sind unter [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de) abrufbar.

Finn-Lasse Beil



TSV Ratekau



MTV Oering und SG Seth



PSV Königshof Schuby



Rot-Weiß Kiebitzreihe



SSV Bredenbek



SSV Nübbel, SV Fockbeck und TSV Alt Duvenstedt



TSV Dellstedt



TSV Großsolt-Freienwill



TSV Klausdorf



Plön bewegt



TSV Schwarzenbek



TuS Esingen



WSC am Wittensee



Schmalfelder SV

Fotos: sjsh

# Bannerverleihungen für besonderes Engagement im Kinderschutz

**Auch im letzten Jahr haben sich viele Vereine und Verbände Gedanken gemacht, wie sie das Thema Kinderschutz im Sport stärker in den Fokus rücken und haben Maßnahmen ergriffen, um den Sportverein zu einem sicheren Ort für Kinder und Jugendliche zu machen. Seit 2017 können sich Vereine und Verbände für das Banner „Aktiv im Kinderschutz“ bewerben. Ausgezeichnet werden Bewerber, die sich in besonderem Maße für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen. So konnten noch im Dezember 2020 drei Kinderschutzbanner vergeben werden.**

Der Sportverband Flensburg gehört zu den Sportverbänden in Schleswig-Holstein, für die das Thema Kinderschutz im Sport eine sehr hohe Priorität hat. Der Verband hat ein Präventions- und Interventionsprogramm entwickelt, welches jedem Mitgliedsverein hilft, das Thema Kinderschutz fest zu etablieren. Als Dachorganisation für 62 Sportvereine mit rund 6.000 Kindern und Jugendlichen sehen sie sich in der Verantwortung und Pflicht ihre Mitgliedsvereine bei der Etablierung von Kinderschutzmaßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Der Verband hat mit dem Jugendkoordinator Hanno Reese einen Ansprechpartner, der die initiierte „Flensburger Initiative für aktiven Kinderschutz“ betreut. Im Rahmen der Initiative steht die Sportjugend Flensburg den Mitgliedern begleitend und beratend bei der Entwicklung von Schutzkonzepten zur Seite. Darüber hinaus ist das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ seit November 2019 als fester Bestandteil in allen Ausbildungslehrgängen verankert. In Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein wird jährlich eine zweitägige Ausbildung für Ansprechpartner/-innen in Sportvereinen kostenlos angeboten. Ein jährlich angebotener runder Tisch ermöglicht es, allen Interessierten oder bereits Aktiven der „Flensburger Initiative für aktiven Kinderschutz“ sich über Maßnahmen auszutauschen und diese weiterzuentwickeln.

Für das besondere Engagement überreichte Carsten Bauer (Geschäftsführer der Sportjugend Schleswig-Holstein)



Foto: Benjamin Nolte – noltemedia

Die stellv. Vorsitzende des Sportverbandes Flensburg Susanne Braas freut sich, dass ihr Sportverband als erster Verband mit dem Kinderschutzbanner ausgezeichnet wurde.

dem Sportverband Flensburg am 07. Dezember 2020 das Banner im Flensburger Stadion, wo es jetzt gut sichtbar angebracht ist und mobil für Veranstaltungen genutzt wird.

Am selben Tag zeichnete Carsten Bauer auch den Turn- und Sportbund Flensburg v. 1865 e. V. als größter Flensburger Sportverein mit knapp 1.850 Kindern und Jugendlichen aus. Der Verein sieht seine Verantwortung nicht nur als Anbieter von Bewegung, sondern auch als Solidargemeinschaft, die maßgeblich überfachliche Kinder- und Jugendarbeit leistet. Mit der Sportpsychologin Levke Spinger und dem Diakochefarzt Dr. Frank Helmig hat der Verein qualifizierte und erfahrene Ansprechpartner/-innen, die sich fortlaufend in der Thematik weiterbilden. Zur Sensibilisierung und Partizipation bietet der Verein interne Seminare an, um bei Themen wie Drucksituationen, Mobbing, Sucht und (sexualisierte) Gewalt zu sensibilisieren.

Am 10. Dezember 2020 konnte auch der TSV Hattstedt das Kinderschutzbanner entgegennehmen. Der Verein mit seinem umfangreichen Sportangebot für alle Altersklassen setzt einen klaren Fokus auf die Gemeinsamkeit von Jung und Alt. Durch Aufklärung, Hinsehen und Handeln beugt der Verein jeglicher Form von Gewalt vor. Mit Karina Möller und Michael Meiertokrax hat der Verein qualifizierte und erfahrene Ansprechpartner/-innen, die sich fortlaufend in der Thematik weiterbilden. Zur Sensibilisierung und Partizipation hat der Verein in jeder Sportstätte einen Info-Ordner bereitgestellt. Kleine Bücher, Flyer, einen für alle gut sichtbar installierten Sorgenkasten und eine Ampel in Lebensgröße als Symbol zur Motivation für „Aktiv im Kinderschutz“ weisen stets auf das Thema hin. Trainer/-innen und Übungsleiter/-innen werden darüber hinaus gezielt über Qualifizierungsangebote und Wissenswertes informiert. Außerdem positioniert sich der Verein klar und gut sichtbar auf seiner Homepage für den Kinder- und Jugendschutz und gegen jede Form von Gewalt.

Die ausgezeichneten Vereine und der Sportverband Flensburg mit ihren Mitgliedern möchten mit den genannten



Foto: Sabine Voiges

Die Vertreter/-innen des TSV Hattstedt freuen sich über die Auszeichnung mit dem Kinderschutzbanner.

Maßnahmen für den Schutz des Kindeswohls der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen sorgen. Alle Maßnahmen sollen zugleich potenzielle Täter/-innen abschrecken.

Wir bedanken uns bei den Vereinen und beim Sportverband Flensburg für das Engagement zum Schutz der Kinder und Jugendlichen und freuen uns auf viele weitere Vereine und Verbände, die dem Beispiel folgen und sich gegen jede Form von Gewalt und für den Kinderschutz aussprechen.

*Kirsten Heibey*



Foto: Benjamin Nolte – nofemedia

*Carsten Bauer, Geschäftsführer der Sportjugend SH, überreichte dem TSB Flensburg für sein besondere Engagement für den aktiven Kinderschutz das Kinderschutz-Banner.*

## Egidius-Braun-Akademie bereitet junge Engagierte auf das ehrenamtliche Engagement im Sport der Zukunft vor

**Die Deutsche Sportjugend hat in diesem Jahr gemeinsam mit der Egidius Braun-Stiftung erstmalig die Egidius-Braun-Akademie ins Leben gerufen, um jungen Ehrenamtler/innen viele neue Einblicke in die Sportwelt zu ermöglichen. Zehn Videokonferenzen und ein intensives Abschlusswochenende sorgten dafür, dass man sich, seine Sportart und ganz viele unterschiedliche Facetten des Sports kennenlernen durfte.**

Aus einem Kreis von 23 jungen Menschen aus den verschiedensten Ecken Deutschlands durfte ich als eine von zwei Turnerinnen an dieser Akademie teilnehmen. Neben dem Fußball und dem Handball waren auch Sportarten wie Tauchen, Minigolf oder Schach vertreten. Nicht nur der Austausch untereinander hat mir sehr viel Spaß gemacht, sondern vor allem auch die abwechslungsreichen Themenabende mit tollen Referentinnen und Referenten und prominenten Gästen aus dem Sportbereich.

Unter professioneller Leitung von Sportmoderatorin Ann-Sophie Kimmel beschäftigten wir uns an diesen Abenden, im Beisein der Experten mit Themen, wie „die Rolle der Politik im Sport“, „Teamwork“, „Konflikt & Kooperation“, „Fundraising“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Digitalisierung“ und ganz besonders der „Nachhaltigkeit im Sport“.

Wir fragten uns gemeinsam mit Jan Holze (ehemaliger 1. Vorsitzender der DSJ), was uns zum Ehrenamt motiviert und wie wir das für andere attraktiv halten können, erarbeiteten mit dem „F.A.C.E the challenge“-Konzept unsere persönlichen Stärken heraus und lernten von dem Klitschko-Ventures-Team einige Mentaltricks und ein Focus-Workout des ehemaligen Boxweltmeisters kennen.

Nach den zehn Abenden folgte das „digitale“ Finale. In Kleingruppen gestalteten wir mit einer Design-Thinking Methode und eigenen Coaches schrittweise die Sportvereine der Zukunft. Nach dem arbeitsintensiven Samstag stellten am Sonntagnachmittag alle fünf Gruppen ihre innovativen Ideen in den Kategorien Vielfalt, Kommunikation,

Teamwork, Drop-in & Drop-out einer Jury vor. Von einer Art „Dating-App“ die Sportler mit einem Verein oder Trainingspartner „matcht“ bis hin zu einem „Buddyprogramm“ für mehr gelebte Inklusion in den Vereinen waren wirklich viele zukunftsfähige Konzepte dabei.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass es mir eine große Ehre war, an dieser Akademie teilnehmen zu dürfen und möchte mich auch auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen Organisatoren für diese einzigartige Möglichkeit bedanken.

Ich bin mir sehr sicher, dass es ein Wiedersehen geben wird und bis dahin sicherlich viele Teilnehmer/-innen in ihren Vereinen/Verbänden einiges bewegen werden. Es wäre toll, wenn es solche Akademien auch zukünftig für junge Ehrenamtler/-innen geben würde.

*Stina Schwarz  
Turnerjugend Schleswig-Holstein*



Foto: Stina Schwarz

*Stina Schwarz von der Turnerjugend Schleswig-Holstein durfte als eine von 23 jungen Engagierten an der 1. Egidius-Braun-Akademie teilnehmen.*

# Der TSV Nord Harrislee im Einsatz für den guten Zweck

Die Tafel aus Flensburg freute sich wieder über die großartige Unterstützung des TSV Nord Harrislee. Der Verein rief seine Mitglieder zu Sachspenden auf und viele folgten dieser Bitte. Ende November wurde fleißig gesammelt. Das Projekt wurde von Hannah Albers organisiert, die derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Nord absolviert.

Auf diesem Wege konnte sie die zahlreichen Spiele, Bücher, Puzzle, Puppen, CDs und vieles mehr an Dieter Clausen von der Tafel Flensburg übergeben. Durch die überraschende Menge an Geschenken musste anders als geplant ein Transporter der Tafel anrollen, der sehr gut mit verschiedensten Geschenken für alle Alterstufen gefüllt wurde.

Die Präsente wurden im Rahmen eines Anfang Dezember stattfindenden Basars an die Familien übergeben und vorher noch sortiert und als Geschenke verpackt. Die Freude bei der Tafel war groß über diese erneute tolle Aktion des TSV Nord Harrislee und die Unterstützung der zahlreichen Spender aus dem Verein und deren Umfeld. Wir sind uns sicher,

dass diese Aktion vielen Familien in der vorweihnachtlichen Zeit half und viele Kinderaugen zum Leuchten brachte.

Hannah Albers  
FWDlerin des TSV Nord Harrislee



Foto: TSV Nord Harrislee

Die FWDlerin Hannah Albers sammelte mit den Mitgliedern des TSV Nord Harrislee zahlreiche Spenden für die Tafel Flensburg.

## TERMINKALENDER

Veranstaltungen	Ort	Datum
JES-Dialog-Forum "Austausch für Kreissportjugenden über eine erfolgreiche Engagementstruktur"	digital	09.02.2021
sjsh Hauptausschuss	digital	10.02.2021
JES-Dialog-Forum 3/21 "Austausch für Jugendvertretungen der Landesfachverbände über eine erfolgreiche Engagementstruktur"	digital	17.02.2021
Aus- und Fortbildungen mit freien Plätze	Ort	Datum
"Ernährung: Gesund essen, fit bleiben!"	digital	30.01.2021
Satzung/Jugendordnung auf dem Prüfstand - Learnings aus der Corona-Pandemie	digital	03.02.2021
Aktiv im Kinderschutz - "Qualifizierung von AnsprechpartnerInnen"	digital	06.02.2021
"Auffällige" Kinder im Sport	digital	12. – 13.02.2021
Aktiv im Kinderschutz: Kinder stark machen	digital	20.02.2021
Digitale Tools für die Jugendarbeit	digital	24.02.2021
Psychologie im Sport	digital	27.02. & 06.03.2021
		Online-Lernphase: 27.02. – 06.03.2021

Ausführliches Lehrgangsprogramm und Online-Anmeldung: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)



**Michael Diessner**  
Sport-Thieme  
Beratungsteam Nord



**Oliver Radtke**  
Sport-Thieme  
Beratungsteam Nord

Partner des



## VOR-ORT-BERATUNG

Profitieren Sie vom Sport-Thieme Vor-Ort-Beratungs-Service. Unser ausgebildetes Fachpersonal berät Sie individuell bei der Einrichtung oder Anschaffung von:

- Sport-, Fitness- und Bewegungsanlagen
- Montagedienstleistungen und Hallensanierungen
- Leichtathletikanlagen
- Snoezelen- und Therapieräumen
- Spielplatzgeräten
- Kletter- und Skateanlagen
- Psychomotorik- und SI-Räumen
- Schwimmbädern – und vielem mehr!

Sie haben Fragen oder benötigen einen Termin? Wir beraten Sie gerne!

☎ **Tel. 040 669000-70**

✉ **beratung-nord@sport-thieme.de**

Jetzt  
**persönlichen  
Termin  
vereinbaren!**



**8 Beratungs-Teams – und für Sie in Hamburg!**

Unsere 8 Beratungs-Teams garantieren kurze Wege, um Sie kompetent und individuell vor Ort zu beraten.

# Umbruch an der Spitze des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes

**Nach 37 Jahren im Amt übergab SHLV-Präsident Wolfgang Delfs vor Kurzem den Staffelstab an 400-m-Europameister (1982) Hartmut Weber. Nach zwei coronabedingt verschobenen Verbandstagen stimmten die Delegierten der Kreisverbände per Briefwahl für den gebürtigen Westfalen. Neben Wolfgang Delfs schieden mit Ursel Ahnfeldt (Malente) und Peter Lentsch (Kiel) zudem auch die beiden langjährigen Vizepräsidenten selbstbestimmt aus ihren Ämtern aus.**

Ihre Posten übernehmen künftig Matthias Welz (Lübeck) und Nachwuchslandestrainer Torsten Westphal (St. Peter-Ording). Alle weiteren Präsidiumsposten blieben in den altbekannten Händen. Der SHLV plant auf einem außerordentlichen Verbandstag im Frühjahr nächsten Jahres Delfs, Ahnfeldt und Lentsch in gebührendem Rahmen zu verabschieden. Alle drei prägten die Leichtathletiklandschaft Schleswig-Holsteins in den vergangenen Jahrzehnten mit viel Engagement, Herzlichkeit, einer festen Haltung und offenem Ohr.

Zuletzt wurde jedoch besonders bei Delfs, der bereits seit 1973 Teil des Präsidiums ist, der Wunsch nach einem Nachfolger zunehmend größer und gleichzeitig trieb der 74-Jährige mit voller Leidenschaft eines seiner Herzensprojekte „eine Leichtathletiktrainingshalle für den Standort Kiel“ weiter voran. „Bevor wir die Halle nicht bekommen, darfst du nicht zurücktreten“, scherzte TuS H/M-Trainerin und langjährige Weggefährtin Christel Lorenzen noch im Sommer 2020 bei den Landesmeisterschaften im Búdelsdorfer Eiderstadion.

Wenig später erfolgte die frohe Botschaft durch die Landesregierung: Kiel bekommt eine kombinierte Leichtathletik- und Beachvolleyballhalle. Ein Meilenstein für die schleswig-holsteinischen Leichtathleten. Das jahrelange Ringen des bis dato Dienstältesten im Verbandsrat des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) hatte sich gelohnt und die aktuellen Umstände ihm zur Kirsche auf der jahrelangen Präsidentschaft verholfen.

Denn eigentlich wollte Delfs, der beim THW Kiel in jungen Jahren zu einem erstklassigen Weitspringer heranreifte, einige Länderkampfeinsätze mit der Nationalmannschaft vorzuweisen hat und bereits mit 19 Jahren als Landestrainer im Weitsprung fungierte, bereits im Frühjahr seinen Platz räumen. Nachfolger Hartmut Weber stand bereits in den Startlöchern. Doch dann kam das Virus und mit ihm nicht nur eine Zeit der Ungewissheit in vielen Bereichen des täglichen Lebens, sondern unter anderem auch die Verschiebung des SHLV-Verbandstages.



Foto: SHLV

*Hartmut Weber (rechts) folgt Wolfgang Delfs als Präsident des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes.*

Sieben Monate später finden Schleswig-Holsteins Leichtathleten mit Hartmut Weber nun einmal mehr einen ehemaligen Athleten sowie engagierten Sportenthusiasten an ihrer Spitze wieder. Neben den zwei Europameistertiteln 1982 (400m und 4x400m) stehen in seiner sportlichen Vita u.a. ein Vizeweltmeistertitel mit der 400-m-Staffel (1983), die Verbesserung des Hallenweltrekordes über 400 Meter auf 45,96 Sek. (1981), mehrere deutsche Meistertitel sowie die zweifache Qualifikation für die Olympischen Spiele, zu deren Teilnahme es aufgrund des BRD-Boykotts 1980 sowie einer Verletzung 1984 zu seinem Bedauern nie kam.

Nach seiner sportlichen Karriere engagierte sich der Diplom-Verwaltungsfachwirt in vielfältigen Bereichen des Sports – u.a. als Bundestrainer Nachwuchs, Schatzmeister der FREUNDE der Leichtathleten sowie zuletzt 14 Jahre als Referatsleiter Finanzen, Personal und Verwaltung im Deutschen Handballbund.

Sein Umzug nach Garding in Nordfriesland blieb bei diesem Hintergrund nicht lange unentdeckt und so war es Delfs selbst, der Weber im Rahmen der deutschen Meisterschaften 2019 im Berliner Olympiastadion auf den Präsidentenposten ansprach. Schon etwas mehr als ein Jahr später freut sich der mittlerweile 60-Jährige auf seine neue Aufgabe: „Da ich der Leichtathletik viel zu verdanken habe, würde ich ihr gerne meine sportlichen und beruflichen Erfahrungen zur Verfügung stellen.“

*Jennifer Zornig*

# Jump the hole: Die beste Leichtathletik-Initiative Deutschlands 2020 kommt vom LK Weiche Flensburg

**Die deutsche Leichtathletik-Community hat das Engagement des LK Weiche Flensburg auf Platz eins der Abstimmung unter den „Besten Leichtathletik-Initiativen im Corona-Jahr 2020“ gewählt. Auch der Niedersächsische Leichtathletik-Verband (NLV) und der LAC Essingen dürfen sich über ein Preisgeld freuen.**

Mit deutlichem Vorsprung hat sich das vom Vereinsvorsitzenden Jan Dreier eingereichte Projekt „Jump the hole“ des LK Weiche aus Flensburg durchgesetzt. Es erhielt bei der Wahl 35 Prozent der abgegebenen rund 3.000 Stimmen, gefolgt vom NLV (14,1 Prozent) mit „NLV Digital Reload“ und dem LAC Essingen mit dem Engagement unter der Überschrift „Altes, neu entdecken – Einsatz zur Schaffung einer bewussten Normalität“ (13,9 Prozent). Diese drei Projekte dürfen sich über Geldpreise im Wert von 2.000 (Platz 1), 1.500 (Platz 2) bzw. 1.000 Euro (Platz 3) freuen, bereitgestellt von der Deutschen Sportstiftung.

Der LK Weiche hat es im vergangenen Jahr geschafft, sein Kerngeschäft trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auf vielen neuen, unterschiedlichen Wegen weiterzuentwickeln. Zusammenhalt, Training und Motivation standen im Vordergrund, mit Angeboten für die Gemeinschaft sowie für jede/n Einzelne/n. „Auf vielen

Ebenen war das Engagement nachhaltig“, stellte Jan Dreier in seiner Bewerbung fest: Sowohl die Anzahl der Trainerinnen und Trainer als auch das Angebot für die Athletinnen und Athleten von Jung bis Alt konnte erweitert werden, darüber hinaus stieg auch das Engagement der Familienmitglieder.

Im Oktober 2020 hatten der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) mit seiner Vermarktungsagentur DLM und dem Fach-Magazin „Leichtathletik“ sowie die „Freunde der Leichtathletik“ Verbände und Vereine dazu aufgerufen, mit ihrer Bewerbung außergewöhnliches Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie zu dokumentieren. Fast 100 Bewerbungen waren eingegangen, aus denen eine Experten-Jury im November die Top Sechs ausgewählt hatte. Bis zu den Weihnachtstagen konnte gewählt werden.

#### Kontakt für weitere Informationen:

Jan Dreier  
Tel.: 04631-547590  
E-Mail: janhdreier@aol.com

*Stefan Artl*



# Golf-Club An der Pinnau für erfolgreiche Nachwuchsförderung ausgezeichnet



Der Golf-Club An der Pinnau e.V. (Kreis Pinneberg) ist vom Deutschen Golf Verband (DGV) für seine hervorragende Jugendarbeit mit dem DGV-Zertifikat Bronze ausgezeichnet worden. Durch die Teilnahme der deutschen Golf Clubs am Qualitätsmanagement in der Nachwuchsförderung wird es den Golfvereinen ermöglicht, einen Überblick über die bestehenden Prozesse der Jugendarbeit zu erlangen und gleichzeitig die Stärken und Schwächen des eigenen Systems zu erkennen.



Jens Lorentz, Jugendwart im Golf-Club An der Pinnau, zeigt sich stolz über die Auszeichnung: „Es ist schön zu sehen, dass unsere Jugendarbeit geschätzt und gefördert wird. Mit dem Erreichen des Bronze-Status haben wir einen wichtigen Grundstein für unsere Jugend gelegt, den wir nun weiter ausbauen werden.“ Das speziell entwickelte Qualitätsmanagement des DGV wird als Grundlage für die Bewertung

und Auszeichnung herangezogen. „Wir machen schon vieles richtig, können an der ein oder anderen Schraube aber sicherlich noch etwas drehen“, so Lorentz weiter.

Die Auszeichnung ist für den Golf Club An der Pinnau e.V. mit 2.000 Euro prämiert. Das Geld fließt direkt in die Jugendförderung: „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung im Jugendbereich und bin mir sicher, dass wir diese in den nächsten Jahren noch intensiver ausbauen werden“, so Brigitta Wurnig, 1. Vorsitzende des Golf-Club An der Pinnau.

#### Weitere Informationen:

Golf-Club An der Pinnau e.V.  
Pinneberger Straße 81 a  
25451 Quickborn  
Tel.: 04106 - 818 00  
Internet: [www.pinnau.de](http://www.pinnau.de)

Stefan Arlt

## Special Olympics Landesspiele in Kiel werden auf 2022 verschoben

Die ursprünglich für den 12. bis 15. Mai 2021 geplanten Special Olympics Landesspiele Schleswig-Holstein in der Landeshauptstadt Kiel werden aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Sie werden nun vom 25. bis 28. Mai 2022 stattfinden.

„Diese Entscheidung ist uns besonders in Hinblick auf die Athletinnen und Athleten nicht leichtgefallen. Aufgrund der aktuellen Infektionslage und der weiter zu erwartenden Entwicklung ist eine Durchführung der Veranstaltung Mitte Mai in diesem Jahr allerdings nicht umsetzbar. Zudem ist es in der momentanen Situation für die Sportlerinnen und Sportler nicht möglich, sich ausreichend auf die sportlichen Wettbewerbe vorzubereiten“, so Dieter Lutz, SOSH-Vize Präsident Sport.

Unter dem Veranstaltungsmotto „Gemeinsam stark!“ werden bei den Landesspielen bis zu 650 Athletinnen und



**Special Olympics**  
Schleswig-Holstein

Athleten in einer Vielzahl von Sportarten an den Start gehen. Das Zentrum der Veranstaltung wird dabei das Sportforum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bilden. Neben den sportlichen Wettbewerben sollen die Landesspiele durch ein vielfältiges Rahmenprogramm abgerundet werden. All das ist in den kommenden Monaten nicht durchführbar. Die auf das kommende Jahr verschobenen Spiele werden auch dann vom Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, der Landeshauptstadt Kiel und von den schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützt.

Quelle: PM SOSH

# Inklusion im und durch Sport – Sportjugend-Vorsitzender Matthias Hansen im Interview

Im Sportjugend-Teil der Dezember/Januar-Ausgabe des SPORTforum berichteten wir über den Erfolg der medienwirksamen Aktion #vielfältigVEREINT – die inklusiven Wochen im Sport, die von der Sportjugend Schleswig-Holstein im November 2020 durchgeführt wurde. Zur aktuellen Situation im Themenfeld „Inklusion im und durch Sport“ stand der Vorsitzende der Sportjugend Matthias Hansen dem SPORTforum für ein Interview zur Verfügung.

**SPORTforum: Das Jahr 2020 war auch für den inklusiven Sport ein Jahr mit großen Herausforderungen, welche Erkenntnisse hat es gebracht?**



**Matthias Hansen:** Für mich hat das Jahr 2020 zahlreiche Erkenntnisse gebracht: Nicht umsonst wurde und wird immer wieder betont, dass die Corona-Pandemie wie ein Brennglas wirkt und viele Herausforderungen noch stärker als bisher sichtbar macht. Das ist auch im inklusiven Sport so. Sehr erfreulich aus meiner Sicht ist da die Tatsache, wie viele Engagierte für die Inklusion im Sport Stärke gezeigt und sich

aktiv eingebracht haben. Ganz deutlich wurde dieses noch einmal zum Jahresabschluss im Rahmen unserer Aktion #vielfältigVEREINT. Allein zum Abschluss dieser Aktion konnten wir gemeinsam mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein über 40 Engagierte für einen digitalen Fachtag zur inklusiven Jugendarbeit gewinnen. Insgesamt stelle ich fest, dass das Netzwerk für den inklusiven Sport im Jahr 2020 weiter gewachsen und vor allem deutlich engmaschiger geworden ist. Nehmen wir da nur die zehn Inklusions-Koordinatorinnen und -Koordinatoren der Kreissportverbände und zahlreiche weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Fachverbänden. Viele von ihnen haben einen engen Kontakt zu ihren Vereinen aufgebaut und setzen die erfolgreiche Arbeit und Ansätze der Sportjugend Schleswig-Holstein nun in ihren Verbänden fort.

**Der LSV und die Sportjugend wirken also als Impulsgeber für das Thema Inklusion, funktioniert das auch anders herum?**

Ein Austausch auf Augenhöhe funktioniert aus meiner Sicht nur in beide Richtungen. Deshalb haben wir auch ein großes Interesse daran, mit den Engagierten auf allen Ebenen im Sport im regelmäßigen Austausch zu sein. Vor allem ist es für uns ein wesentlicher Schritt, das Netzwerk für den inklusiven Sport in sich noch mehr zu stärken, indem wir die verschiedenen Ebenen stärker miteinander in Interaktion bringen. Im

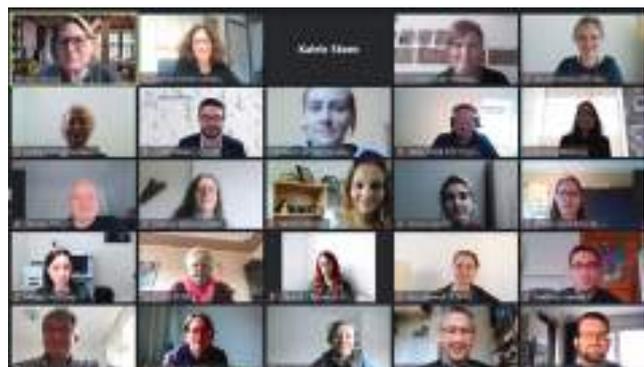


Rahmen der Inklusionswochen lag daher schon der Fokus auf dem gemeinsamen Austausch von Vereinsakteuren mit den Inklusionskoordinatorinnen und -koordinatoren. Der Austausch gelang dabei auch über die Kreisebenen hinaus, um das Erfahrungswissen untereinander stärker teilen zu können. Als nächster Schritt steht die engere Verbindung dieser Akteure mit der Steuerungsgruppe „Inklusion im und durch Sport“ des LSV und der Sportjugend im Fokus.

**Das Jahr 2021 zeigt sich zurzeit nicht weniger herausfordernd als das vergangene Jahr. Gibt es eine Zielsetzung, wie sich der inklusive Sport dafür aufstellen sollte?**

Aus meiner Sicht sollten wir weiter auf die Stärke und Entschlossenheit unserer Engagierten im inklusiven Sport vertrauen. Wir sehen aber auch, dass es eine besondere Motivation und Unterstützung braucht, um die womöglich erstarrten Strukturen für ein Engagement neu zu beleben und bestmöglich weiterzuentwickeln. Wir sehen zahlreiche Veränderungen auf Landesebene auf uns zukommen und wollen diese Prozesse aktiv mit begleiten und gestalten. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass auch der inklusive Sport sichtbar wird und möglichst sein Gehör findet. Dafür brauchen wir auch weiterhin unser starkes Netzwerk. Wir werden also auch viel Aufmerksamkeit darauf verwenden, um dieses zu erhalten und weiterhin zu stärken. Deshalb ist es für uns auch selbstverständlich, dass wir die Aktion #vielfältigVEREINT – die Inklusionswochen im Sport weiterführen und allen Engagierten damit im Herbst 2021 wieder eine landesweite Plattform bieten, auf der sie zusätzlich sichtbar bzw. gehört werden können.

*Klaus Rienecker/Stefan Artl*



# Erweiterung des Sportversicherungsvertrages des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat sich gemeinsam mit seinem die Sportversicherung betreuenden Versicherungsmakler HiSV – Himmelseher Sportversicherung – umfassend mit dem Inhalt und Umfang des Versicherungsschutzes befasst. Ergebnis ist, dass rückwirkend zum 1. April 2020 wesentliche Verbesserungen sowie Erweiterungen der Sportversicherung in Kraft getreten sind.**

Im Ergebnis konnten diese mit der ARAG erreicht und wieder langfristig gesichert werden:

- Höhere Versicherungssummen in der Haftpflichtversicherung
- Neu: Directors-and-Officers-Versicherung (D&O-Versicherung) sowie erweiterte Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Mit dem Sportversicherungsvertrag bietet der LSV seinen Mitgliedsorganisationen, deren ehren- und hauptamtlich tätigen Funktionsträger/-innen sowie den Vereinsmitgliedern eine wesentliche Serviceleistung. Ziel ist es, einen adäquat umfassenden, zeitgemäßen und an der Praxis orientierten Versicherungsschutz zur Verfügung zu stellen.

Die Gespräche zwischen LSV und HiSV führten zu einer deutlichen Optimierung und Erweiterung des Umfangs der obligatorisch bereitstehenden Sportversicherung. Im Vordergrund stehen eine weitreichendere Absicherung des allgemeinen – allseits, insbesondere in der Höhe – gestiegenen – Haftungsrisikos bei Personen- und Sachschäden, genauso der Schutz bei Ansprüchen wegen reiner Vermögensschäden und dabei im Besonderen der – überwiegend ehrenamtlich tätigen – leitenden Funktionsträger wie Vereinsvorstände etc.

Nachfolgend die Verbesserungen und Erweiterungen in Kurzform:

- Die Versicherungssumme in der **Allgemeinen Haftpflichtversicherung** wurde auf 15 Millionen Euro pauschal für Personen- und Sachschäden erhöht. Damit ist dem besonders exponierten Absicherungsbedarf bei Ansprüchen wegen Personenschäden jetzt und zukunftsorientiert deutlich umfassender entsprochen. Der LSV gehört damit zu den ersten Landessportbünden, der für seine Mitgliedsorganisationen, deren Funktionsträger/-innen und Mitglieder Haftpflichtversicherungsschutz in dieser Höhe

## Ist das Workout zu Hause noch weiterhin versichert?

Die Corona-Krise lässt uns nicht los, im Januar sind wiederum neue Lockdown-Regeln in Kraft getreten, die aktuell noch Gültigkeit haben.

Die ARAG Sportversicherung begleitet die Sportvereine und deren Mitglieder weiterhin in dieser herausfordernden Zeit. Denn Sport ist ein wichtiges Mittel, besser mit dem Stress im Lockdown fertig zu werden.

### Sport für Vereinsmitglieder ist auch zu Hause abgesichert

Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Video statt. Die Mitglieder Ihres Vereins sind bei der Teilnahme an derartigen Online-Angeboten versichert.

Während der Pandemie besteht der Versicherungsschutz aus der Sport-Unfallversicherung für Vereinsmitglieder nicht nur während der Anleitung durch den eigenen Verein, sondern zusätzlich auch beim individuellen sportlichen Training. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Mitglieder die im Verein betriebene Sportart ausüben oder einfach ihre Fitness aufrechterhalten und dafür zum Beispiel auf dem Hometrainer trainieren. Eine individuelle Anordnung dieser Einzeltrainings durch den Verein ist nicht notwendig. Diese Erweiterung der Sport-Unfallversicherung gilt, bis die Behörden den regulären Sport- und Spielbetrieb der Vereine wieder zulassen.



vid

sichergestellt hat; mit der Thematik „Deckungssummen-Erhöhung“ befassen sich die Sportorganisationen bundesweit.

- Ebenso wurde im Rahmen der Haftpflichtversicherung die Versicherungssumme für Schäden an gemieteten Gebäuden durch Brand, Explosion und Leitungswasser auf fünf Millionen Euro erhöht.
- Neu: Absicherung der persönlich haftenden Vereinsorgane und Erweiterung der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung
- obligatorischer Bestandteil der Sportversicherung ist jetzt auch die **D&O-Versicherung** mit einer Versicherungssumme von 125.000 Euro je Schadenfall;
- ebenso die **erweiterte Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung** – unter Mitversicherung sogenannter Eigenschäden. Die Versicherungssumme beträgt auch hier 125.000 Euro je Schadenfall.

Mit dem obligatorischen Einschluss einer **D&O-Versicherung** betont der LSV nachhaltig die Wertschätzung für das Engagement der ehrenamtlichen Funktionsträger/-innen und trägt zum Schutz der gesetzlichen Vertreter von Vereinen und Verbänden bei, die in besonderer Weise Verantwortung und persönliche Haftung tragen

Durch die Erweiterung der **Vermögensschaden-Haftpflicht** ist fortan noch umfassender das Vereinsinteresse berücksichtigt. Versichert sind jetzt – neben den bisher bereits versicherten Ansprüchen Dritter – zudem fahrlässig begangene Fehler/Pflichtverletzungen seitens haupt- oder ehrenamtlich tätiger Personen, wenn diese zu einem Vermögensschaden beim eigenen Verein führen (Eigenschaden-Deckung).

Wichtig: Vereine und Verbände mit bereits bestehenden, einzeln/individuell abgeschlossenen D&O-/Vermögensschaden-Haftpflichtversicherungen werden vom Versicherungsbüro beim LSV separat angeschrieben und zu ihrem Vertrag informiert. Das heißt, hieraus ergeben sich für diese Vereine/Verbände künftig mindestens Prämiensparnisse.

Bei Fragen rund um Ihre Sportversicherung steht Ihnen das Versicherungsbüro beim LSV gerne zur Verfügung ([www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)).

**Ihr Kontakt:**

**Versicherungsbüro**

beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tel.: 0431 64 86-140, -141 oder -142

E-Mail: [vsbkiel@ARAG-Sport.de](mailto:vsbkiel@ARAG-Sport.de)

Website und Online-Terminvereinbarung:

[www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)



Auf ins Leben.

## Tischtennis hat ein Gesicht.



Hart am Ball. Sportlich, wenn es um Leistung geht und fair in der Sache: Das ist Timo Boll. Das ist Sport. Das ist ARAG.

Viel Erfolg für 2021!

Die ARAG ist offizieller Sponsor von Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov, Borussia Düsseldorf und der Deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft.

# Wichtige steuerliche Änderungen bei ehrenamtlich Tätigen und weitere aktuelle Fragestellungen

**Die Dynamik der Änderungen der Steuergesetzgebung hat nicht zuletzt zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie im abgelaufenen Jahr 2020 einen neuen Höhepunkt erreicht. Grund genug, die wichtigsten Änderungen für die Sportvereine in den Blick zu nehmen, die am 28. Dezember mit dem Jahressteuergesetz 2020 nun endgültig wirksam geworden sind.**

Auch darüber hinaus stellen sich aktuell vermehrt Fragen zum praktischen Umgang mit den Folgen der Pandemie in den Vereinen und den Einfluss auf die Gemeinnützigkeit. Nach anfänglicher Zurückhaltung ist zu beobachten, dass vermehrt Mitglieder wegen zwangsweise ausbleibender Sportangebote nun auch die Beitragszahlung in Frage stellen. Die Frage von Beitragserstattungen oder Beitragsverzicht wird damit aktuell immer wichtiger, sie sind zwingend vor dem Hintergrund der Gemeinnützigkeit zu beurteilen.

## 1. Übungsleiterpauschale steigt auf 3.000 Euro

Vereine und Ehrenamtliche werden gestärkt Die sogenannte Übungsleiterpauschale nach § 3 Nr. 26 EStG steigt ab 2021 von 2.400 auf 3.000 Euro pro Jahr. Bis zu diesem fällt bei selbständigen und nichtselbständigen nebenberuflichen Übungsleitern keine Einkommen- bzw. Lohnsteuer an.

Bitte nicht vergessen: Ist der Übungsleiter Arbeitnehmer des Vereins, hat er dem Verein schriftlich zu bestätigen, dass die Steuerbefreiung nicht bereits in einem anderen Dienst- oder Auftragsverhältnis berücksichtigt worden ist oder berücksichtigt wird. Diese Bestätigung sollte jährlich wieder eingeholt werden und ist zum Lohnkonto zu nehmen. Wir empfehlen diese Erklärungen, die in vielen Vereinen seit Jahren unverändert eingeholt werden, jetzt für das Jahr 2021 auf den neuen Betrag von 3.000 Euro anzupassen.

## 2. Ehrenamtspauschale steigt auf 840 Euro

Ebenfalls wird die Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26a EStG von 720 Euro auf 840 Euro pro Jahr angepasst. Auch hier ist an die Arbeitnehmererklärung zum Lohnkonto zu denken.

## 3. Vereinfachter Zuwendungsnachweis bis 300 Euro

Als Nachweis von Zuwendungen i.S. der §§ 10b und 34g EStG in der Steuererklärung des Zuwendenden genügt dem Finanzamt in bestimmten Fällen der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts. Aus der Buchungsbestätigung müssen Name und Kontonummer des Auftraggebers und Empfängers, der Betrag sowie der Buchungstag ersichtlich sein. Zu diesen Buchungsbestätigungen gehört auch eine elektronische Buchungsbestätigung wie z.B. der PC-Ausdruck bei Online-Banking. Der Betrag steigt ab 2021 von 200 Euro auf 300 Euro.

## 4. Beitragserstattungen und Gemeinnützigkeit

Mitgliederbeiträge sind Beiträge, die die Mitglieder eines Vereins lediglich in ihrer Eigenschaft als Mitglieder nach der Satzung zu entrichten haben. Sie dürfen dem Verein nicht für die Wahrnehmung besonderer geschäftlicher Interessen oder für Leistungen zugunsten seiner Mitglieder zufließen. Der Beurteilung als „echter“ Mitgliedsbeitrag steht es entgegen, wenn die Beitragshöhe von der tatsächlichen Inanspruchnahme für Leistungen durch die Mitglieder abhängt. Es genügt, dass eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

1. Die Satzung bestimmt Art und Höhe der Mitgliederbeiträge.
2. Die Satzung sieht einen bestimmten Berechnungsmaßstab vor.
3. Die Satzung bezeichnet ein Organ, das die Beiträge der Höhe nach erkennbar festsetzt.

Die Erstattung dieser Beiträge ist vor gemeinnützigkeitsrechtlichem Hintergrund höchst problematisch:

### a) Beitragserstattungen/-erlasse für Mitglieder in wirtschaftlicher Not

Das Bundesfinanzministerium weist in seinen „FAQ Corona“ (Stand 28. Dezember 2020) auf das Folgende hin: „Ist die Steuerbegünstigung einer Körperschaft (zum Beispiel eines gemeinnützigen Vereins) gefährdet, wenn sie ihren Mitgliedern, die durch die Corona-Krise wirtschaftlich in Not geraten sind, für das Jahr 2020 oder 2021 bereits geleistete Beiträge zurückerstattet oder auf die Erhebung von Beiträgen für das laufende Jahr von diesen Mitgliedern verzichtet? Muss deswegen die Satzung oder Beitragsordnung der Körperschaft geändert werden?“

*Eine Rückzahlung von Beiträgen an Mitglieder oder eine Befreiung der Mitglieder von Beitragszahlungen ist rechtlich grundsätzlich nur dann zulässig, wenn dies in den Satzungsbestimmungen oder der Beitragsordnung der jeweiligen Körperschaft mit aufgenommen ist. Wenn die aktuellen Satzungsbestimmungen oder Beitragsordnungen die Rückzahlung von Beiträgen an durch die Corona-Krise wirtschaftlich in Not geratene Mitglieder beziehungsweise die Befreiung dieser Mitglieder von Beitragszahlungen nicht zulassen, ist eine solche Rückzahlung oder eine solche Befreiung ausnahmsweise bis zum 31. Dezember 2021 (Hervorhebung durch den Verfasser) steuerrechtlich unschädlich für den Status der Gemeinnützigkeit. Die Körperschaft muss sich die von dem Mitglied geltend gemachte, durch die Corona-Krise bedingte wirtschaftliche Notlage nicht nachweisen lassen. Es reicht aus, wenn sich das Mitglied plausibel auf eine solche Not beruft oder sich die Notsituation des Mitglieds für die Körperschaft plausibel aus anderen Umständen ergibt.“*

## b) Beitrags-erstattungen/-erlass wegen fehlenden Sportangebots:

Auch hierzu nimmt das Bundesfinanzministerium Stellung: „Nicht erfasst von der genannten Ausnahmeregelung und damit weiterhin schädlich für den Status der Gemeinnützigkeit bleibt es, einen bereits geleisteten Mitgliedsbeitrag zurückzuzahlen oder auf einen noch ausstehenden Mitgliedsbeitrag deswegen zu verzichten, weil das Angebot der Körperschaft aufgrund der Corona-Krise nicht erbracht werden kann (zum Beispiel aufgrund ausgefallener Übungsstunden oder nicht durchgeführter Sportkurse).“

Wir empfehlen daher dringend, derartige Beitrags-erstattungen oder -erlasse grundsätzlich nicht auszusprechen und hierbei auch keine Unterscheidung nach einem allgemeinen Vereinsbeitrag und einem Spartenbeitrag vorzunehmen. Beide Arten von Mitgliedsbeiträgen werden von der Finanzverwaltung in aller Regel als sog. echte Mitgliedsbeiträge behandelt.

### Tipp: Reduzierung zukünftiger Beiträge

Wenn es die wirtschaftliche Situation des Vereins zulässt, spricht allerdings aus unserer Sicht nichts dagegen, Beiträge zukünftig dauerhaft oder temporär herabzusetzen. Hierbei sind zwingend die formalen Voraussetzungen gemäß Satzung oder Beitragsordnung zu beachten, viele Satzungen verlangen für Anpassungen der Beiträge z.B. ein Votum der Mitgliederversammlung. Ein bloßer Vorstandsbeschluss ist dann nicht ausreichend und birgt neben der Gefahr für die Gemeinnützigkeit sogar die Gefahr von Haftungsansprüchen des Vereins gegenüber dem Vorstand.

## c) Erstattung von Teilnahmegebühren

Viele Sportveranstaltungen müssen wegen der Corona-Krise abgesagt werden. Auch können Kurse nicht stattfinden oder ein vereinsangeschlossenes Fitnessstudio kann nicht genutzt werden. Soweit für derartige Leistungen des Vereins ein gesondertes Entgelt – neben dem Mitgliedsbeitrag – erhoben wird, wird dies regelmäßig aus der vertraglichen Konstellation zu erstatten sein. Diese Erstattungen sind gemeinnützigkeitsrechtlich unproblematisch möglich, aber auch hier ist Vorsicht geboten, z.B.:

- Spartenbeitrag: Nach Auffassung der Finanzverwaltung liegt in der Regel ein echter Mitgliedsbeitrag vor; eine Erstattung ohne wirtschaftliche Not des Mitglieds wäre gemeinnützigkeitsschädlich.
- Einzel- oder 10er-Karte: Die Leistung kann in der Regel später nachgeholt werden, vertraglich besteht daher in der Regel kein Erstattungsanspruch; eine Erstattung wäre gemeinnützigkeitsschädlich.
- Zeitkarte (Monats- oder Jahreskarte): In der Regel kann die Leistung nicht nachgeholt werden, vertraglich besteht (je nach Vertragslage) ein zumindest zeitanteiliger Erstattungsanspruch für angeordnete Schließungszeiten; eine Erstattung wäre insoweit gemeinnützigkeitsrechtlich unproblematisch.

Eine Erstattung von Beiträgen ist aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht grundsätzlich immer (nur) dann unproblematisch, wenn sie aufgrund des zugrundeliegenden Vertrags zwingend ist und durch das Mitglied rechtlich durchgesetzt werden könnte. Es ist daher das jeweilige Vertragsverhältnis zu untersuchen, je nach Einzelfall kann es hier zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Übrigens: Bei schriftlich oder per E-Mail erklärtem Verzicht auf die ihm zustehende Erstattung bei Absage aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise kann der gemeinnützige Sportverein dem Teilnehmer in dieser Höhe eine Spendenquittung ausstellen, wenn die Spende zu steuerbegünstigten Zwecken verwendet wird und mit der Spende keine Gegenleistung (zum Beispiel in Form eines Gutscheins, eines Tickets für einen Ersatztermin oder einer anderweitigen Gegenleistung an den Ticketinhaber) verbunden ist. Die schriftliche oder per E-Mail erteilte Verzichtserklärung des Ticketinhabers ist mit dem Doppel der ausgestellten Spendenquittung in den Unterlagen des Ausstellers der Spendenquittung zu dokumentieren.

Steuerberater Ulrich Boock  
Take Maracke und Partner



vr-sh.de

**362.000 Mitglieder  
statt Egonummer.  
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied der Volksbanken Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein können Sie mitbestimmen, mitgestalten und mitgewinnen. Denn seit über 160 Jahren gilt bei uns: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Volksbanken  
Raiffeisenbanken

## Informationen zum Datenschutz, Teil 12

# Was dürfen Vereine überhaupt noch?

**Mit der Serie „Was dürfen Vereine überhaupt noch?“ möchte der LSV seinen Mitgliedern Hilfestellung und nützliche Informationen zum Thema Datenschutz bieten und informiert fortlaufend im SPORTforum über das Thema. Dabei stehen häufig in der Praxis auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expertinnen und Experten der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.**

### Videokonferenzsysteme

Die SARS-CoV-2 (Corona)-Pandemie hat neben den erheblichen Einschränkungen auch viele positive Impulse für die Digitalisierung geliefert und unser Leben, besonders wegen des starken Online-Anteils geändert. Das hat neben einigen Herausforderungen wie den Willen zum Lernen und Anpassen auch Vorteile und Zukunftschancen.

Die Nutzung von Videokonferenzen ist eine Maßnahme, um den Hygienevorschriften und den Verordnungen der Landesbehörde gerecht zu werden. Darüber hinaus ist die Einführung von Web-Meetings eine Gelegenheit, um zusätzliche Kommunikationsmöglichkeiten für eine Steigerung der Effektivität zu nutzen. Videokonferenzsysteme werden in einer großen Vielzahl von diversen Herstellern angeboten. Das Leistungsspektrum reicht von herkömmlichen Videokonferenzsystemen für Sprache und Video bis UCC (Unified Communications and Collaboration) Lösungen die u.a. die Teilung von Bildschirmhalten, Verwendung von gemeinsamen Dokumenten und Kalendern ermöglichen.

Mit Videokonferenzen in Sportvereinen bieten sich vielfältige Möglichkeiten mit Mitgliedern, Abteilungsleitenden und Vorstandsmitgliedern zu kommunizieren. Auch einzelne Trainingsangebote wie z.B. Gymnastik können die Beziehung zum Verein stärken. Auch Heimarbeitsplätze von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sind mit Web-Meetings effektiver zu nutzen. Die Termine sind dabei schnell durch den Wegfall von Fahrzeiten, Raumreservierungen etc. zu organisieren.

Da es unzählige Anbieter mit unterschiedlich leistungsfähiger Software auf dem Markt gibt, ist die Auswahl schon eine Herausforderung. Im Wesentlichen bestimmen die Anforderungen zu maximaler Teilnehmerzahl, Bedienbarkeit und Kosten die Eingrenzung auf das Angebot. Darüber hinaus ist der Datenschutz ein unbedingt zu beachtendes Muss.

Bei der Entscheidung für ein Videokonferenzsystem sind hinsichtlich des Datenschutzes unter anderen bestimmte Anforderungen zu beachten:

- Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 DSGVO mit dem Anbieter abschließen
- Mit Anbietern aus Drittstaaten, besonders jene mit Verarbeitung und Speicherung der Daten außerhalb des EU-Raumes sind geeignete Absprachen zutreffen
- Verwendung einer Ende-zu-Ende Verschlüsselung und Transportverschlüsselung
- Keine Aufzeichnung von Inhalten durch den Anbieter und durch den Verein
- Telemetrie-Daten sollen konfigurierbar sein
- Vereinbarungen zur Dauer und Zweck der Datenspeicherung

Da die Thematik des Datenschutzes je nach Anbieter und Verwendung von Leistungsmerkmalen sehr komplex werden kann, empfiehlt sich unbedingt die Beteiligung des Datenschutzbeauftragten des Vereins.

Zur Sicherstellung der erfolgreichen Einführung und dem Betrieb einer Videokonferenzlösung muss diese von den Nutzern akzeptiert werden. Dabei gilt es vor allem, Motivation und Information so umfangreich wie möglich zu gestalten, um eine barrierefreie und unkomplizierte Nutzung im täglichen Gebrauch zu ermöglichen.

Die Zielgruppe der Videokonferenznutzer sollte über Informationsangebote so an die Nutzung der Lösung herangeführt werden, dass ein leichter Einstieg in die Nutzung möglich ist bzw. eine erneute Nutzung nach einer längeren Nichtnutzung leichtfällt. Hierbei ist besonders auf die Vorteile der Anwendung hinzuweisen. So kann z. B. eine Kurzanleitung mit den wichtigsten Schlagwörtern und grafischer Unterstützung zusammengestellt werden, die eine Anwendung der Software mit den wichtigsten und häufigsten Anwendungsfällen in übersichtlicher Form erklärt.

Aufgrund des erheblichen Funktionsumfanges moderner Videokonferenzlösungen können auch Nutzer-Schulungen, z.B. als Webinar, die Akzeptanz und Informationssicherheit erheblich erhöhen.

Bei der Installation und evtl. Schulung der Beteiligten sollte gegebenenfalls eine IT-Fachkraft zu Rate gezogen werden.

*Johann Stiegler  
im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten  
Dr. Michael Foth*

einfach besser

TNG 

# Alles aus einer Hand – einfach besser versorgt

In immer mehr Gebieten verfügbar:  
**Telefon + Internet 250**

## Telefon + Internet 100



Internet

~~€ 34,95~~ /Monat\*



Mobilfunk

Jetzt 3 Monate:

€ 19,95 /Monat\*



Festnetz

**Kundenberatung:** Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · [www.tng.de](http://www.tng.de)

\* Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 250 ist in immer mehr Gebieten verfügbar und kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 44,95 €. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicenummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Alle Telefon + Internet Pakete beinhalten eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicenummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Die Telefon + Internet-Pakete sind in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter [www.tng.de](http://www.tng.de).

## Ausschreibung der Trainerakademie Köln des DOSB

# Ausbildung zum /zur Diplom-Trainer/-in des DOSB ab Oktober 2021

**Die Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) führt in der Zeit vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2024 den 29. Ausbildungskurs des Diplom-Trainer-Studiums (DTS 29) zum/zur Diplom-Trainer/-in des Deutschen Olympischen Sportbundes durch.**

Zugelassen werden nach den Richtlinien der Trainerakademie Köln des DOSB e.V. Bewerber/-innen aus den Mitgliedsorganisationen. Die Ausbildung findet an der Trainerakademie Köln des DOSB statt. Die Absolventen/-innen erhalten vom DOSB den Titel „Diplom-Trainer/-in des DOSB“. Mit dem Diplom-Trainer-Abschluss sind Zugänge zum weiterführenden Erwerb von Hochschulabschlüssen verbunden.

Die Bewerber/-innen werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen über den jeweiligen Spitzenverband bis zum 31. März 2021 bei der Trainerakademie Köln des DOSB einzureichen. Über die Zulassung entscheidet die Zulassungskommission.

### Weitere Informationen:

Trainerakademie Köln des DOSB  
Guts-Muths-Weg 1  
50933 Köln  
Tel.: 0221-94875-0  
Fax: 0221-94875-20  
E-mail: mertens@trainerakademie-koeln.de  
<http://www.trainerakademie-koeln.de>

---

## „Das Grüne Band“: DOSB und Commerzbank zeichnen 2021 wieder 50 Vereine aus Bewerbungsstart: 5.000 Euro für herausragende Nachwuchsarbeit im Sportverein

**„Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der bedeutendste Förderpreis im deutschen Nachwuchsleistungssport, den die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit 35 Jahren gemeinsam vergeben. Auch 2021 werden insgesamt 50 Vereine für ihre exzellente Nachwuchsarbeit mit einem Pokal und dem Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet. Bis zum 31. März 2021 können sich Vereine oder Vereinsabteilungen über ihren olympischen oder nicht-olympischen Spitzenverband bewerben. Eine Jury aus renommierten Sportexpertinnen und -experten wählt die 50 Gewinnervereine aus.**

DOSB und Commerzbank haben die Initiative „Das Grüne Band“ seit der ersten Verleihung 1986 zu einem wichtigen Baustein im deutschen Nachwuchsleistungssport entwickelt, der dem langfristigen Aufbau talentierter Athletinnen und Athleten dient. „Das Grüne Band“ belohnt Vereine unabhängig von ihrer Vereinsgröße für ihre herausragende Nachwuchsarbeit. „Der Trainings- und Wettkampfbetrieb war im Jahr 2020 deutlich eingeschränkt und auch das immens wichtige Vereinsleben war vielerorts nur sehr begrenzt möglich. Gerade jetzt kommt es darauf an, die vielfältigen Angebote der Vereine im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich sowie das vielerorts unermüdliche Engagement für den Nachwuchs zu erhalten. Damit leisten die Vereine einen zentralen Beitrag für das soziale Miteinander und für die persönliche Entwicklung, ganz besonders von

Kindern und Jugendlichen. Wir sind daher sehr glücklich und dankbar, auch in dieser Situation 2021 wieder mit der Commerzbank `Das Grüne Band` an 50 Sportvereine vergeben und so den unermüdlichen Einsatz von Trainer/-innen, Betreuer/-innen, Eltern und der Sportler/-innen für den Nachwuchs in Sportdeutschland würdigen zu können“, sagt die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker.

### Bewerbungen bis 31. März 2021 möglich

Die 50 Sieger-Vereine erhalten entweder bei einer individuellen Verleihung in ihrer Stadt oder auf der Deutschlandtour des Grünen Bandes ihren Preis. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. März 2021. Alle Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit engagieren, sind aufgerufen, das Online-Bewerbungsformular auszufüllen und sich bei ihrem Spitzenverband zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen stehen, zusammen mit den für die Ausschreibung 2021 relevanten Informationen unter <https://www.dasgrueneband.com/bewerbung> zum Download bereit.

### Das „Grüne Band“ im Internet:

- [www.dasgrueneband.com](http://www.dasgrueneband.com)
- [www.facebook.com/dasgrueneband](https://www.facebook.com/dasgrueneband)
- [www.instagram.com/dasgrueneband](https://www.instagram.com/dasgrueneband)

# Hände in die Hose: Hodenkrebs-Kampagne ruft zum Selbstcheck auf

In drei Minuten kann man eine Führung auf Cristiano Ronaldos neuer Yacht auf dem Smartphone streamen – oder vielleicht das eigene Leben retten. Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft ruft Jungen und Männer zum monatlichen Selbstcheck auf – und dieser dauert nur wenige Minuten. Je eher Veränderungen an den Hoden ertastet und ärztlich abgeklärt werden, desto besser sind die Heilungschancen bei Hodenkrebs.

Bei Männern im Alter von 25 bis 45 ist Hodenkrebs die am häufigsten auftretende bösartige Tumorerkrankung. Jährlich erkranken in Deutschland rund 4.000 Männer daran. Mit einer Plakatkampagne und einer Abtast-Anleitung sollen landesweit Jungen und Männer sensibilisiert werden. Das Motto: „Check dich selbst! Gib Hodenkrebs keine Chance!“

Zur Unterstützung der wichtigen Aufklärungsarbeit sind auch die Handball-Bundesligisten THW Kiel und SG Flensburg-Handewitt sowie die Fußballclubs Holstein Kiel und VfB Lübeck als Partner an Bord, um die eigenen Spieler und Fans an das Thema heranzuführen. Das Ziel der Kampagne: Plakate in jeder Vereinsumkleide Schleswig-Holsteins, denn Aufklärung braucht Aufmerksamkeit!

## Handspiel erlaubt

Je weniger Zeit zwischen dem Bemerkten von Verhärtungen, Knötchen oder Schmerzen und einem Arztbesuch vergeht, desto besser ist der Krebs zu behandeln und die Heilungschancen erhöhen sich um ein Vielfaches. „Jungen und Männern raten wir deshalb dringend zu regelmäßiger Selbstuntersuchung. Gesundheit ist im Sport und außerhalb das wichtigste Gut. Wenn es nur ein paar Minuten braucht, die das eigene Leben retten können, sollte man sich diese Zeit unbedingt nehmen“, so Prof. Dr. Axel Merseburger, Leiter der Klinik für Urologie am UKSH Lübeck und Vorstandsmitglied der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft.



Ab 45 Jahren können Männer dann zusätzlich im Rahmen der gesetzlichen Krebsfrüherkennung einmal jährlich eine Untersuchung der Geschlechtsorgane durchführen lassen.

## Die eigene Gesundheit selbst in die Hand nehmen – im wahrsten Sinne des Wortes

Die Comic-artige Abtast-Anleitung ist als Video auf [www.checkdichselbst.de](http://www.checkdichselbst.de) zu sehen. Außerdem gibt es dort in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie einen Urologenfinder. So können ertastete Veränderungen an den Hoden oder Schmerzen schnell und wohnortnah ärztlich abgeklärt werden.

Ina Michael

### Aufklärung braucht Aufmerksamkeit

Vereine können ein Kampagnenpaket mit Plakaten und Flyern mit der Abtastanleitung kostenlos per Mail bestellen: [kontakt@checkdichselbst.de](mailto:kontakt@checkdichselbst.de)

Auf [www.checkdichselbst.de/kampagnenpaket](http://www.checkdichselbst.de/kampagnenpaket) gibt es kostenlos alle Kampagnenmotive für die Sozialen Medien zum Download.

Folgen Sie der Kampagne in den Sozialen Medien:  
[www.facebook.com/checkdichselbst](https://www.facebook.com/checkdichselbst)  
[www.instagram.com/checkdichselbst](https://www.instagram.com/checkdichselbst)



# Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG 2021 wird verschoben

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hat der Vorstand des Landessportverbandes in seiner letzten Sitzung am 21. Januar entschieden, den für den 13. März 2021 geplanten 5. Schleswig-Holsteinischen SportDIALOG zu verschieben.

Die Veranstaltung wird an einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Ein genauer Termin steht jedoch noch nicht fest.



## Newsletter-Angebot des DOSB: Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stellt ein vielfältiges Angebot an Newslettern und Informationsdiensten zur Verfügung. Die Themen reichen von aktuellen Hinweisen auf Berichte über den organisierten Sport, Leistungssport, Frauen und Gleichstellung bis hin zu Ehrenamt, Sport und Gesundheit, Umwelt oder Integration und Inklusion.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich über einen Button auf der DOSB-Homepage [www.dosb.de](http://www.dosb.de) ganz einfach unter <https://newsletter.dosb.de/anmeldung/> für den Newsletter anmelden.



## Impressum

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:**

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

**Redaktion:**

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.arlt@lsv-sh.de](mailto:stefan.arlt@lsv-sh.de)

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:**

Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:**

Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:**

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

Redaktionsschluss für  
die März-Ausgabe 2021  
des Sportforum ist  
der 15. Februar 2021.

## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- Dienstag, 2. März 2021, 16 – 18 Uhr
- Dienstag, 6. April 2021, 16 – 18 Uhr

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

# Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein



Landessportverband Schleswig-Holstein  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente  
Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 – 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

Bildungswerk des Landessportverbandes SH  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 - 114

bildungswerk@lsv-sh.de

0431 - 64 86 - 115

martin.maecker@lsv-sh.de

0431 - 64 86 - 116

ulrike.goede@lsv-sh.de

Bildungswerk Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 - 121

carsten.bauer@lsv-sh.de

Bestandserhebung ..... 0431 - 64 86 - 148

jutta.mahncke@lsv-sh.de

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Buchhaltung..... 0431 - 64 86 - 188

manuela.schulz@lsv-sh.de

Ehrungen/Jubiläen..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Familien sport ..... 0431 - 64 86 - 143

christina.huebner@lsv-sh.de

Finanzen..... 0431 - 64 86 - 200

ingo.diedrichsen@lsv-sh.de

Flüchtlinge..... 0431 - 64 86 - 197

kirsten.broese@lsv-sh.de

GEMA..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Gesundheitssport..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Gleichstellung im Sport..... 0431 - 64 86 - 146

sabine.bendfeldt@lsv-sh.de

Hauptgeschäftsführer ..... 0431 - 64 86 - 147

manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de

Integration durch Sport..... 0431 - 64 86 - 107

karsten.luebbe@lsv-sh.de

IT-Support..... 0431 - 64 86 - 204

edv@lsv-sh.de

Justitiariat ..... 0431 - 64 86 - 101

maren.koch@lsv-sh.de

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

thomas.behr@lsv-sh.de

Mit Rückendeckung zum Ziel - ..... 0431 - 64 86 - 149

julian.brede@lsv-sh.de

Beratung bieten, Zukunft gestalten ..... 0431 - 64 86 - 108

hanna.eggert@lsv-sh.de

Mitgliederentwicklung ..... 0431 - 64 86 - 148

anja.jacobsen@lsv-sh.de

Präsident - Büro ..... 0431 - 64 86 - 135

sigrid.oswald@lsv-sh.de

Präsidium/Vorstand - Büro ..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ..... 0431 - 64 86 - 163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ..... 0431 - 64 86 - 240

meike.kliewe@lsv-sh.de

Rezept für Bewegung..... 0431 - 64 86 - 240

meike.kliewe@lsv-sh.de

Schulsport..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Schule & Verein ..... 0431 - 64 86 - 203

petra.hensel@lsv-sh.de

Senioren sport ..... 0431 - 64 86 - 113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Spenden..... 0431 - 64 86 - 136

melanie.paschke@lsv-sh.de

Sportabzeichen ..... 0431 - 64 86 - 120

petra.tams@lsv-sh.de

SPORTforum-Redaktion ..... 0431 - 64 86 - 163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Sport gegen Gewalt..... 0431 - 64 86 - 137

klausmichael.poetzke@lsv-sh.de

SBZ Malente, Verwaltungsleitung ..... 045 23 - 98 44 11

jes.christophersen@lsv-sh.de

Tag des Sports..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 ..... 0431 - 64 86 - 118

svet.reitmeier@lsv-sh.de

Vereinsaufnahmen..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand)..... 0431 - 64 86 - 183

heico.tralls@lsv-sh.de

Verwaltungsberufsgen. VBG..... 0431 - 64 86 - 101

maren.koch@lsv-sh.de

Zuschüsse..... 0431 - 64 86 - 333

katy.lange@lsv-sh.de

**Sportjugend Schleswig-Holstein**..... 0431 - 64 86 - 199

info@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit ... 0431 - 64 86 - 152

stefanie.klaunig@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz ..... 0431 - 64 86 - 252

kirsten.heibey@sportjugend-sh.de

Freiwilligendienste..... 0431 - 64 86 - 198

kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 - 121

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

Inklusion ..... 0431 - 64 86 - 230

N. N.

JES - Jugend, Ehrenamt, Sport ..... 0431 - 64 86 - 227

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Kinder in Bewegung/„Kein Kind ohne Sport!“ ..... 0431 - 64 86 - 208

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

### Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro..... 0431 - 64 86 - 140

vsbkiel@arag-sport.de

### Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing..... 0431 - 64 86 - 134

f.ubben@semsh.de

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 - 177

s.zeh@semsh.de



**Da sein.**  
**Wenn Sie uns brauchen.**

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
8 Mio. Euro